



Halbjahresbericht

2021

Inhalt

Vorwort des Vorstands.....3

2G Energy AG Aktie7

1. Halbjahr 2021

Konzernhalbjahreslagebericht.....9

Konzernhalbjahresabschluss28

Impressum55

Vorwort des Vorstands



Der Vorstand der 2G Energy AG (von links): Ludger Holtkamp, Christian Grotholt (Vorsitzender), Frank Grewe und Friedrich Pehle.

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2021 verzeichnete 2G einen dynamischen Auftragseingang mit einem Bestellwert von 91,7 Mio. Euro. 44 % davon wurden vom Auslandsgeschäft insbesondere aus Europa und Nordamerika getragen. Das ist eine erneute

Bestätigung unserer Ausrichtung auf die internationalen Märkte und unterstreicht unsere langjährige Strategie, das 2G Geschäftsmodell unabhängiger von lokalen Märkten auszurichten. Mit der im April erfolgten Gründung der 2G Energy International GmbH stellen wir die weitere Expansion des Auslandsgeschäfts auf ein solides Fundament. Vertrieb und Service erhalten struk-

turierte Prozesse für die internationale Markterschließung und die Betreuung der Partner und der internationalen Kunden. Ziel ist es, insbesondere die Exportmärkte intensiver zu bearbeiten, die bisher noch nicht von einer eigenen Landesgesellschaft betreut werden und weitere attraktive Auslandsmärkte zu identifizieren. Das wird uns helfen, unsere langfristigen Umsatzziele von von 330 Mio. Euro bis 2024 bzw. 400 Mio. Euro bis 2026 zu realisieren. Dazu passt die jüngst mit der japanischen Yanmar Energy System Co., Ltd. geschlossene Kooperationsvereinbarung. Mit Yanmar haben wir einen weiteren starken Partner für den Vertrieb und Service in Asien, im mittleren Osten sowie in Nordafrika gewonnen.

Erstmals erzielte 2G im ersten Halbjahr Umsatzerlöse von über 100 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen sie um 25 % auf 106,9 Mio. Euro. Der Absatz von KWK-Neuanlagen legte dabei im Vergleich zum Vorjahr in Deutschland um 36 % und im Ausland um 23 % zu. Auch der Service-Umsatz stieg kräftig um 20 % auf 55 Mio. Euro. Die Verstetigung der Umsatzfähigkeit, sichtbar insbesondere zwischen dem vierten Quartal 2020 und dem ersten Quartal 2021, werten wir als klares Indiz darauf, dass wir bei der Implementierung industrieller Prozesse im Unternehmen gut vorankommen und Effizienzgewinne realisieren können. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt mit 2,3 Mio. Euro vor dem Hintergrund der coronabedingt leicht gesunkenen Gesamtleistung von 111,5 Mio. Euro im Rahmen unserer Erwartungen.

Unsere Wasserstoff-Kompetenz findet weltweit Beachtung. Sie ist nicht nur eine Top-Referenz für unsere technologische Kompetenz, sie hilft uns auch, Partner und Kunden von der Schlüs-

selrolle der Gas betriebenen KWK in der Energiewende zu überzeugen. Dazu gehört zum einen die H₂-Readiness unserer Anlagen, die „Stranded Investments“ in der Energieversorgung der Kunden vermeidet. Zum anderen stellen wir die Funktion der KWK in der Sektor übergreifenden, zukünftigen Energieversorgung heraus. Eine KWK-Anlage ist aufgrund der komplementären Betriebsweise der natürliche Partner von PV-Anlagen. Und KWK-Anlagen können in Power-to-Gas-Systemen die im Gassystem eingelagerte Wind- und Sonnenenergie hocheffizient wieder zurückelektrifizieren. Über die Nutzung der Abwärme werden Wirkungsgrade von bis zu 98 % erreicht. Das sind gute Argumente.

Unsere zweite starke Umsatzsäule mit einem Anteil von 38 % (zum 31.12.2020) stellt der Geschäftsbereich Service mit seinen wiederkehrenden, planbaren und weitgehend konjunkturunabhängigen Umsätzen. Mit der im ersten Halbjahr vollzogenen vollständigen Übernahme der HJS Motoren GmbH stärken wir unsere Servicekompetenz weiter. HJS ist auf die Wartung und Instandsetzung von BHKW mit Gasmotoren spezialisiert. Das Unternehmen hat rund 400 Anlagen im Service, die überwiegend nicht aus dem Hause 2G stammen und deren Motoren in den nächsten Jahren ihr technisches Betriebsende erreichen. Daraus resultieren für 2G zusätzliche Ergebnis- und Umsatzbeiträge, und wir erwarten ein komplementäres Absatzpotenzial für die eigenen Anlagen wie die agenitor Baureihe. Insgesamt stärken wir mit dieser Unternehmensübernahme unser margenstarkes Servicegeschäft und erweitern die Kompetenz des 2G Service um Motoren-Know-how namhafter, internationaler Drittanbieter.

Mit den aura 408 und aura 412 Erdgas-BHKW bringt 2G nun eine neue Motorenbaureihe auf den Markt. Damit bietet 2G zwei neue Saubermänner im mittleren und oberen Leistungsbe- reich an, die eine um 15 % spezifisch höhere Lei- stung gegenüber herkömmlichen Anlagen mit gleichem Hubraum aufweisen, hohe Wärmewir- kungsgrade erreichen und das bekannt zuver- lässige, servicefreundliche Motorenkonzept von 2G umsetzen. Insbesondere für Kunden in Groß- städten und Ballungsräumen sind diese Anlagen aufgrund der niedrigen Abgasemissionen attrak- tiv, denn sie erfüllen mit weniger als 50 mg NO_x die weltweit zunehmenden Anforderungen an geringe Stickoxid-Grenzwerte. Und – wir können fast sagen „natürlich“ – werden diese Anlagen an die Kunden „H₂-ready“ ausgeliefert. Die Investi- tionssicherheit für eine zukunftsfähige Energie- versorgung mit unseren langlebigen BHKW ist damit aus Kundensicht gegeben.

Mit dem dynamischen Wachstum im Neuanla- gen- und Servicegeschäft und der Internationa- lisierung stellen sich der Unternehmensorgani- sation, den Mitarbeitern, den Teams sowie den Führungskräften kontinuierlich neue Aufgaben und Herausforderungen. Nicht nur am eigenen Arbeitsplatz sondern mehr und mehr über die Team- und Abteilungsdimensionen hinaus. Um diese Dynamik und Komplexität strukturiert und motiviert aufzunehmen, stärken wir auf allen Ebenen die abteilungsübergreifende Prozess- orientierung und die internen Bindungskräfte der Teams. Wir stimmen gemeinsam Ziele ab, sensibilisieren für kostenbewusstes Handeln und stellen den gemeinschaftlichen Unternehmens- erfolg in Bezug zum Beitrag jedes einzelnen für effiziente Arbeitsabläufe, Produktqualität, Kun- denfokus und Innovationsfreude. Wir sind be-

strebt, das Miteinander in der 2G Gemeinschaft zu stärken, um in einem wertschätzenden und sinnstiftenden Arbeitsumfeld Motivation, Enga- gement, Leistungswille und Qualitätsanspruch jedes Einzelnen für das Unternehmen bestmö- glich zu fördern und einzufordern. Ein wesentli- ches Leitmotiv dieser Entwicklung ist die Nach- haltigkeit unseres Wirtschaftens und unseres Engagements für den Kundennutzen, unsere Mitarbeiter, für das Klima, die Umwelt und die Gesellschaft.

Weltweit werden die Anstrengungen zur Senkung der Treibhausgasemissionen von Unternehmen und Regierungen fortgesetzt. Das EU-Programm „Fit for 55“, die Ambitionen der US-Regierung oder das Dekarbonisierungsprogramm der ja- panischen Regierung sind nur drei Beispiele, die zeigen, in welch kurzem Zeitraum, mit wel- chen Kapazitätszielen und welchen Maßnahmen die fossilen Primärenergieträger ihre über zwei Jahrhunderte dominierende Rolle als Elektrizitäts- und Wärmelieferanten verlieren werden. Im Gegenzug wird in mindestens dem gleichen atem- beraubenden Tempo die Nachfrage nach klima- und umweltfreundlichen Erzeugungskapazitäten weiter steigen. Folgerichtig steigt damit ebenso die Nachfrage nach Technologien für dezentrale Energiekonzepte, die systemdienlich und effizient die fluktuierenden erneuerbaren Energien in regelbare Kapazität integrieren können. Denn nur so kann eine wirtschaftliche und sichere Versor- gung der Verbraucher gewährleistet werden.

Gas betriebene Kraft-Wärme-Kopplungs-An- lagen erfüllen genau diese Aufgabe mit allen wünschenswerten Eigenschaften in puncto nied- riger Emissionen, Wirkungsgrad, Dezentralität, Digitalisierung, Verfügbarkeit, Flexibilität und

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

schneller Umsetzbarkeit. Die hocheffizienten 2G Anlagen zeichnen sich darüber hinaus durch ein weltweit verfügbares Servicenetzwerk, niedrige Total-Costs-of-Ownership und die Garantie zur Umrüstung auf den Betrieb mit Wasserstoff aus. Wer 2G Kraftwerke nutzt, kauft sich damit eine zukunftssichere, wirtschaftliche Energieversorgung. Das Feedback zu diesen besonderen Eigenschaften und Leistungsmerkmalen, das wir aus dem Vertrieb und von Kunden bekommen, bestärkt uns, diesen Weg weiterzugehen. H₂-ready gewinnt an Bedeutung, denn Wasserstoff ist der Wegbereiter einer dekarbonisierten Energieversorgung.

Wir sind überzeugt: die effizienteste, industriell verfügbare Kraftwerksart ist und bleibt auf lange Zeit die Kraft-Wärme-Kopplung – regenerativ angetrieben durch einen Hubkolbenantrieb. Damit ist unsere Technologie ein wichtiger Baustein unter unterschiedlichen Energieumwandlungs- und Energiespeichertechnologien für ein resilientes Strom- und Wärmemarktdesign, das die wachsenden Ansprüche moderner Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften zuverlässig bedient.

Die gekoppelte Erzeugung von Elektrizität und Wärme wird mehr und mehr als Rückgrattechnologie der Energiewende mit potenziell emissionsfreier Grundlastkapazität und Flexibilitäten für die Integration der fluktuierenden Angebote von

Wind- und Solarkraft-Erzeugern verstanden. Die fortlaufende, wachsende Breite der Auftrags-eingänge und die Nachfrage nach 2G Wasserstoff-BHKW weltweit zeigen das trotz der noch spürbaren Beeinträchtigungen durch die COVID-19-Pandemie deutlich.

Insgesamt gehen wir begründet optimistisch mit einem dynamischen Auftragseingang und einem Auftragsbestand von 150 Mio. Euro in das zweite Halbjahr. Die aktuellen Verwerfungen am Beschaffungsmarkt werden uns zwar weiterhin begleiten, gefährden aber aus heutiger Sicht nicht unsere Produktionsziele. Angesichts des sich in den vergangenen Wochen bereits beschleunigenden Outputs gehen wir weiterhin davon aus, auf Jahressicht eine Gesamtleistung mindestens auf Vorjahresniveau zu erreichen und dabei – wie bereits früher verlautbart – Umsatzerlöse zwischen 250 und 260 Mio. Euro und eine EBIT-Marge zwischen 6,0 % und 7,5 % zu erzielen.

Die Mittelfristprognose 2024 haben wir ebenfalls im Juni auf 330 Mio. Euro (vorher 300 Mio. Euro) Umsatz bei einer unverändert angestrebten EBIT-Marge von 10 % erhöht.

Heek, im September 2021

2G Energy AG

Mit freundlichen Grüßen



Christian Grotholt
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

2G Aktie konsolidiert auf hohem Niveau

Im Verlauf des ersten Halbjahr 2021 ist die 2G Aktie nach einem neuen Allzeithoch Anfang Februar mit 106 Euro auf einen Konsolidierungskurs eingeschwenkt. Die Seitwärtsbewegung ab Ende Februar verlief grob in einer Bandbreite von 85 bis 95 Euro. Den Tiefstkurs markierte die Aktie Ende März mit 80,90 Euro. Zum Ende des Berichtszeitraums stand das 2G Papier bei 96,50 Euro, legte also in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 um 3,3 % (Vorjahr: 46,0 %) zu.

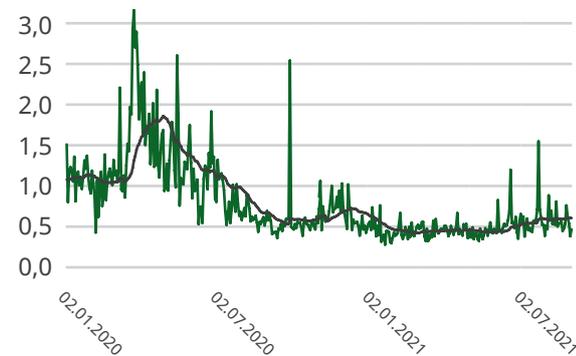
Die Marktkapitalisierung der 2G Energy AG stieg zum Berichtsstichtag damit auf rund 430 Mio. Euro. (Vorjahr: 300 Mio. Euro). Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Gesellschaft das Grundkapital im Januar 2021 im Rahmen einer Kapitalerhöhung von 4.430.000,00 Euro um 55.000,00 Euro auf 4.485.000,00 Euro durch die Ausgabe von 55.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht hat. Die Entwicklung des Aktienkurses haben positive Unternehmensnachrichten über das Geschäftsjahresergebnis 2020, einen guten Start in das Geschäftsjahr 2021 und einen weiter steigenden Auftragseingang insbesondere aus dem Ausland unterstützt.

Die 2G Aktie schnitt damit – erstmals nach zwei überdurchschnittlichen Performancejahren – überwiegend schlechter ab als die Auswahlindizes. Der DAX stieg im Betrachtungszeitraum um 13,4 %. Der Scale 30 Auswahlindex, dem 2G angehört, gewann bis Ende Juni 13,1 % hinzu. Auch der DAXsubsector All Renewable Energies und der DAXsector All Industrial legten im gleichen Zeitraum um 2 % respektive 13 % zu.

Die Umsätze in der 2G Aktie auf XETRA, tradegate und den Regionalbörsen lagen im ersten Halbjahr durchschnittlich täglich bei rund

15.000 Stück (H1 2020: 22.900). Rund 67 % (H1 2020: 53 %) der Umsätze in der 2G Aktie wurden über XETRA gehandelt, 27 % (37 %) über tradegate und 6 % (10 %) über die deutschen Regionalbörsen. Mit der weiter soliden Liquidität der Aktie im Betrachtungszeitraum stabilisierte sich der durchschnittliche Spread zwischen Geld- und Briefkurs (Kauf- und Verkaufsangebotspreis) wie in der Grafik unten ersichtlich im Börsenhandel bei einem guten Wert von 0,5 %. Mit diesen positiven handelstechnischen Grundlagen ist die 2G Aktie für institutionelle Investoren wie für Privatanleger weiter attraktiv.

Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zwischen Geld- und Briefkursen in %



■ durchschnittlicher Spread Geld- und Briefkurs XETRA
 ■ rollierender 30-Tage-Mittelwert

Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zwischen Geld- und Briefkursen 2020 bis Juli 2021 in %.
 Quelle: Pareto Securities, eigene Berechnungen, Juli 2021

Auf der ordentlichen, virtuellen Hauptversammlung am 15. Juni 2021 beschlossen die Aktionäre mit großer Mehrheit die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,45 Euro für das Geschäftsjahr 2020 (Vorjahr: 0,45 Euro). In Anbetracht der COVID-19-Pandemie war die gegenüber dem Vorjahr konstante Dividende erneut ein deutliches Zeichen dafür, dass 2G in der Dividendenpo-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
 Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
 halbjahres-
 lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
 Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
 Leistungs-
 indikatoren

G. Unternehmerische
 Verantwortung

H. Prognosebericht

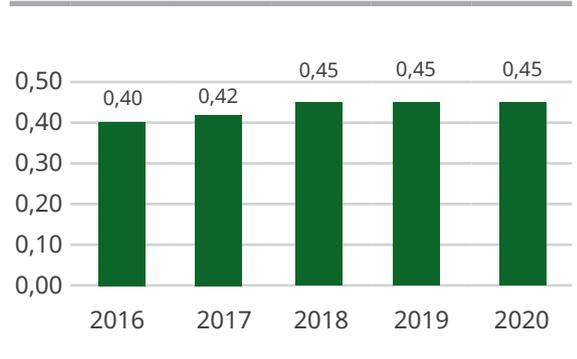
Konzern-
 halbjahres-
 abschluss

Impressum

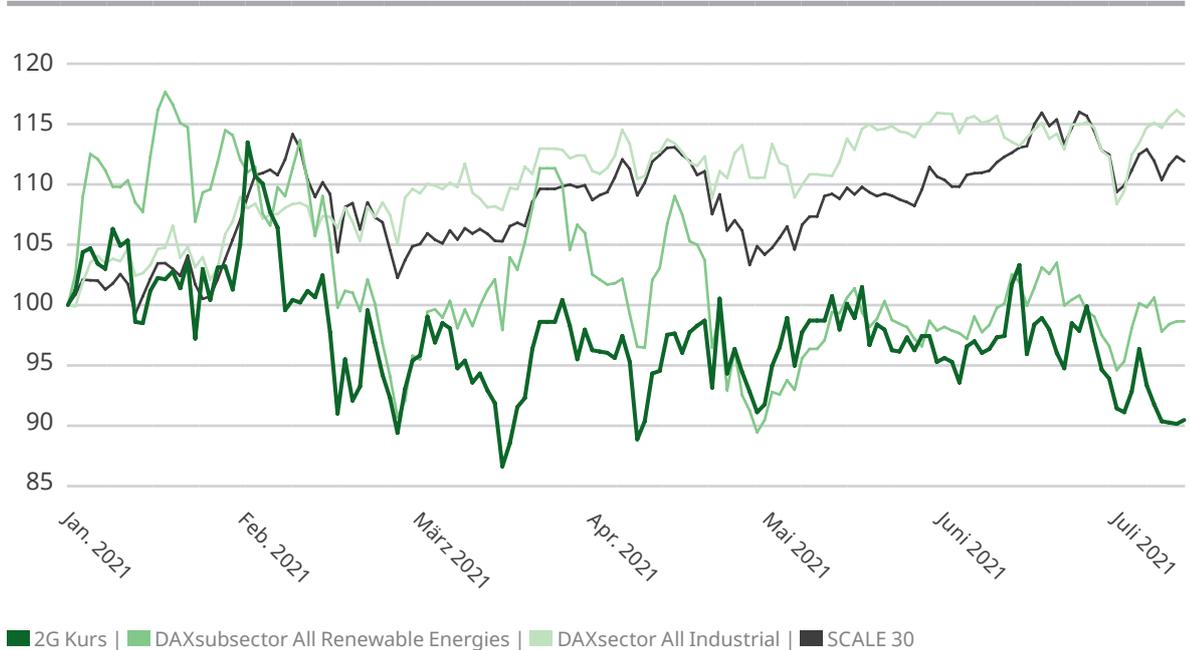
litik stabil und berechenbar bleiben will. Trotz der gesteigerten Profitabilität im Geschäftsjahr 2020 haben Vorstand und Aufsichtsrat aus kaufmännischer Vorsicht von einem höheren Dividendenvorschlag abgesehen. Grundsätzlich bleibt die Dividendenpolitik unverändert: Die Ausschüttungen sollen sich am nachhaltigen Ertragspotenzial orientieren und Zahlungen aus der Substanz vermeiden, um die Finanz- und Innovationskraft des Unternehmens für das weitere Wachstum zu erhalten.

Die Präsenz der virtuellen Hauptversammlung lag bei rund 58 % des Grundkapitals (Vorjahr: 64 %).

Dividenden für die Geschäftsjahre 2016 bis 2020 in Euro



Wertentwicklung der 2G Aktie und Vergleichsindices im 1. Halbjahr 2021 (indexiert) in %



Wertentwicklung der 2G Aktie und Vergleichsindices vom 4. Januar bis 30. Juli 2021 (indexiert) in %.
Quelle: Pareto Securities, eigene Berechnungen, August 2021

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

2G. Konzernhalbjahreslagebericht.

Konzernhalbjahreslagebericht	9
A. Der 2G Konzern	10
B. Wirtschaftliches Umfeld.....	12
C. Ertragslage	18
D. Finanzlage	20
E. Vermögenslage.....	21
F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	22
G. Unternehmerische Verantwortung	23
H. Prognosebericht	23
Konzernhalbjahresabschluss	28

Konzernhalbjahreslagebericht der 2G Energy AG

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, oder „rechnen mit“ gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Eine Vielzahl dieser Risiken und Unsicherheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der 2G Gruppe unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher erheblich von dem nachfolgend Beschriebenen abweichen.

A. Der 2G Konzern

Geschäftstätigkeit, Unternehmensstruktur

Die 2G Energy AG Unternehmensgruppe ist ein international führender Hersteller und Anbieter von Anlagen zur dezentralen Energieversorgung. Mit der Entwicklung, der Produktion und der technischen Installation sowie der digitalen Netzintegration von Blockheizkraftwerken bietet das Unternehmen umfassende Lösungen im wachsenden Markt der hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK-Anlagen). Service- und Wartungsdienstleistungen sind ein weiteres wichtiges Leistungskriterium. Die Produktpalette umfasst KWK-Anlagen von 20 kW bis 4.500 kW elektrischer Leistung für den Betrieb mit Erdgas, Biogas, anderen Schwachgasen sowie Wasserstoff. Alle Anlagen arbeiten hocheffizient, ressourcenschonend und mindern oder neutralisieren den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂

oder NO_x durch die gekoppelte Energieerzeugung, eine Vielzahl von digitalen und mechanischen Innovationen im Energieerzeugungsprozess und moderne Abgasreinigungssysteme. Weltweit versorgen über 7.000 installierte 2G Anlagen in unterschiedlichen Anwendungen ein breites Kundenspektrum von Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe- und Industrieunternehmen, Energieversorgern, Stadtwerken und Kommunen mit elektrischer und thermischer Energie.

Die 2G Energy AG ist eine Holding, die unter ihrem Dach elf operative Tochtergesellschaften vereint.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum



Abb. 1: 2G Energy AG Unternehmensstruktur, Geschäftsgegenstände der Tochtergesellschaften und Wertschöpfungskette (Stand: August 2021).

Die wesentliche, operativ tätige Gesellschaft ist die 2G Energietechnik GmbH (2GE) mit Sitz am Unternehmensstandort in Heek im westlichen Münsterland. Das Unternehmen vereint die Planung, die Produktion sowie die Inbetriebnahme und den laufenden Service der 2G Anlagen. Die 2GE unterhält zudem in Schonstett bei München, in Hamburg, in Halle/Saale sowie in Berlin un-

selbstständige Niederlassungen. Die 2G Energy International GmbH, Heek, verantwortet den internationalen Vertrieb.

Im Ausland ist 2G zudem mit selbstständigen Vertriebs- und Servicegesellschaften in den USA, Kanada, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Italien und Polen vertreten. Darüber hinaus wer-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

den über Vertriebskooperationen z. B. in Japan, Süd-Ost-Asien, Australien und Russland bedeutende Ballungszentren sowie Industriemärkte erschlossen.

B. Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Situation

Laut dem Mitte Juni 2021 veröffentlichten Konjunkturbericht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) zur Lage der Weltwirtschaft ist der Konjunkturverlauf seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie maßgeblich durch die – national wie international – ergriffenen Schutzmaßnahmen geprägt. Infolgedessen ist Produktion, die unter normalen Umständen absatzfähig gewesen wäre, in erheblichem Umfang ausgefallen. Andererseits kehrt die wirtschaftliche Aktivität überall dort rasch wieder zurück, wo pandemiebedingte Restriktionen wegfallen. Das IfW geht davon aus, dass die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft trotz neuerlicher pandemiebedingter Beeinträchtigungen in den ersten Monaten des Jahres 2021 aufwärtsgerichtet blieb. Die Auswirkungen der Pandemie waren dabei weitgehend auf die Dienstleistungsbereiche beschränkt, Industrieproduktion und Welthandel expandierten weiter kräftig. Ihr Aufschwung wurde zuletzt aber durch Angebotsengpässe und logistische Probleme gebremst, so die Experten. Die Anspannungen im weltwirtschaftlichen Gefüge zeigen sich nicht zuletzt in starken Preisanstiegen für Rohstoffe, Vorleistungsgüter und Transportleistungen, die bereits zu einem spürbaren Anstieg der Verbraucherpreise beigetragen haben. Eine weiterhin stark expansive Geldpolitik und erhebliche Impulse von der Finanzpolitik in den Vereinigten Staaten, aber

auch im Euroraum, befeuern laut des IfW die Konjunktur. Die Konjunkturforscher gehen in ihrer Konjunkturprognose von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Weltwirtschaft für 2021 von 6,7 % aus.

Die Konjunktur im Euroraum startete verhalten ins Jahr 2021. Im ersten Quartal lag das Produktionsniveau 5,1 % niedriger gegenüber dem Vor-Corona-Niveau Ende 2019. Für den weiteren Jahresverlauf stehen die Zeichen laut IfW jedoch auf kräftige Erholung: Das Infektionsgeschehen ist angesichts der inzwischen rasch voranschreitenden Impfkampagnen, der Saisonalität und der Infektionsschutzmaßnahmen in ganz Europa erkennbar auf dem Rückzug. Dies ermöglicht es den Regierungen, die noch bestehenden Maßnahmen schrittweise zurückzunehmen. Der Aufschwung in der Industrie dürfte hingegen nur allmählich wieder an Fahrt gewinnen. Die Konjunktur wird durch eine zunächst weiter äußerst expansive Ausrichtung der Geld- und Finanzpolitik unterstützt. Für das laufende Jahr rechnen die Experten insgesamt mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts im Euroraum um 5,3 %.

Nachdem das Wiederaufflammen der Corona-Pandemie die wirtschaftliche Erholung im Winterhalbjahr ins Stocken gebracht hatte, nahm die Konjunktur in Deutschland im ersten Halbjahr wieder Fahrt auf. Die Konjunkturoxperten zeichnen ein optimistisches Bild: „Der deutsche Konjunkturkessel steht unter Dampf. Eine durch aufgestaute Kaufkraft und staatliche Konjunkturprogramme zusätzlich angefachte Nachfrage trifft auf ein auch durch Lieferengpässe limitiertes Angebot. Alles in allem stehen die Zeichen auf kräftige Expansion. Dies treibt aber dort die Preise, wo Produktionskapazitäten noch nicht mit

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

der anziehenden Nachfrage Schritt halten können.“ Das IfW erwartet für 2021 einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland um 3,9 %.

Der VDMA verzeichnet für das erste Halbjahr 2021 einen Zuwachs im Auftragseingang um insgesamt real 29 % im Vergleich zum Vorjahr. Dabei fällt das Plus an Bestellungen aus dem Ausland deutlich stärker aus als aus dem Inland. Laut VDMA ist die Zurückhaltung der Kunden während der Corona-Hochphase eindeutig überwunden. „Investitionen in Ausrüstung, Maschinen und Services stehen weltweit oben auf der Agenda“, so der Verband bei der Vorlage der Zahlen im ersten Halbjahr 2021.

Branchenentwicklung global unterschiedlich ausgeprägt

Die Corona-Pandemie hatte auch im Berichtszeitraum erheblichen Einfluss auf die globale wirtschaftliche Entwicklung und die Nachfrage nach KWK-Anlagen. Nach Einschätzung von 2G haben die Maßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie beziehungsweise deren Lockerungen im ersten Halbjahr 2021 in internationalen Teilmärkten unterschiedliche Auswirkungen auf Investitionsentscheidungen gehabt. Während in Deutschland, Europa und Nordamerika mit Beginn des Frühjahrs und dem Beginn von Impfungen eine deutliche Nachfragebelebung für das Investitionsgut Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage stattfand, ist es insbesondere im asiatischen Raum bei einer spürbaren Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen geblieben. Die strukturellen Grundlagen, die global für eine Investition in moderne, klimaschonende Energieversorgung sprechen, sind unverändert gegeben. Überge-

ordnet ist die Nachfrage nach Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen getrieben von einer steigenden Energienachfrage und der Notwendigkeit, die Treibhausgas-Emissionen zur Begrenzung des Klimawandels deutlich zu reduzieren. Dazu kommt die Nachfrage nach Technologien, die systemdienlich und effizient die fluktuierenden erneuerbaren Erzeuger in eine regelbare Kapazität integrieren können, um eine wirtschaftliche und sichere Versorgung der Verbraucher zu gewährleisten. Weitere Details sind im Geschäftsbericht 2020 auf den Seiten 42 bis 45 nachzulesen.

Dynamischer Auftragseingang aus den europäischen und amerikanischen Märkten

Im deutschen Markt zeigte sich der Auftragseingang mit 47,3 Mio. Euro (Vorjahr: 56,0 Mio. Euro) robust. Der Absatz mit Erdgasanlagen stieg weiter deutlich an und übertrifft inzwischen den Absatz mit Biogasanlagen um ein Mehrfaches. Denn als Folge einer positiven, aber umfassenden Gesetzesänderungen war das Segment Biogas von einer Seitwärtsbewegung geprägt und verzeichnet, wie erwartet, erst gegen Ende des ersten Halbjahres wieder signifikantes Wachstum. Die von 2G gegebene Garantie, Anlagen auf den Betrieb mit Wasserstoff umstellen zu können, führt zu einer höheren Investitionssicherheit auf Seiten der Betreiber und stützte die Nachfrage nicht nur in Deutschland sondern auch international.

In den europäischen Ländern außerhalb Deutschlands konnte ein Auftragsplus von rund 59 % erreicht werden. Dazu trug insbesondere Großbritannien mit einem um 45 % höheren Bestelleingang bei.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

**B. Wirtschaftliches
Umfeld**

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Die dynamischste Erholung nach den restriktiven Maßnahmen gegen die Pandemie im ersten Halbjahr 2020 zeigte die Region Nord- und Mittelamerika. Der Auftragseingang stieg im ersten Halbjahr 2021 um über 400 % auf fast 11 Mio. Euro.

Die Maßnahmen gegen das Corona-Virus mit Ausgangssperren und die Schließung vieler Produktionsstätten haben im asiatischen Raum anhaltend Unsicherheit geschürt, behördliche Genehmigungen u. a. für Inbetriebnahmen verzögert und Investitionsentscheidungen verschoben. Das hat zu einem deutlichen Rückgang der Auftragseingänge im Berichtszeitraum geführt. Der Auftragswert ging von 7,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2020 auf 1,9 Mio. Euro zurück.

Im pandemiebedingt durchaus von extremen Rahmenbedingungen geprägten ersten Halbjahr 2021 hat sich gezeigt, dass 2G mit seiner diversifizierten internationalen Aufstellung mit eigenen Tochtergesellschaften und dem Konzept zertifizierter Partner gut und robust im Markt agiert. Der Anteil des Auftragseingangs aus dem Ausland ist deutlich von rund einem Drittel (34,6 %) im Vorjahreszeitraum auf fast 50 % angestiegen. Um die internationale Markterschließung und -betreuung noch stärker zu fokussieren, wurde im April die 2G Energy International GmbH mit Sitz in Heek gegründet. Aufgabe dieser neuen Vertriebsgesellschaft ist es, Exportmärkte noch intensiver zu bearbeiten, insbesondere diejenigen, die bisher noch nicht von einer eigenen Landesgesellschaft betreut werden. Gleichzeitig werden auf diese Weise die Belange der Exportmärkte ohne eigene Landesgesellschaft intern besser gebündelt und strukturiert.

Die Investitionsentscheidung für 2G Produkte und Dienstleistungen für die Energieversorgung von Kommunen und von privaten Investoren aus Industrie, Gewerbe und der Wohnungswirtschaft sind von langfristigen Überlegungen geleitet und zählen vielfach zur Daseinsvorsorge. Auch die Qualität der Netzversorgung (Netzschwankungen) und die Versorgungssicherheit (Stromausfälle, Lastabschaltung) sowie eine emissionsarme Energieerzeugung werden als Entscheidungsfaktoren für eine Investition zunehmend herangezogen. Die KWK-Anlagen von 2G bieten zu all diesen Punkten passgenaue, zukunftsweisende Lösungen. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt stieg der Auftragseingang im ersten Quartal um 2,7 % und im zweiten Quartal im Halbjahr 2021 um 22,5 %, mithin im ersten Halbjahr 2021 um 7 % auf 91,7 Mio. Euro.

Spark Spread bleibt auf attraktivem Niveau

Grundsätzlich stehen potenzielle 2G Kunden vor der ökonomischen Entscheidung, in ein mit Gas betriebenes KWK-Kraftwerk zu investieren und damit zu einem guten Teil unabhängiger von der öffentlichen Versorgung zu werden und Energie- und Emissionskosten sparen zu können oder bei der konventionellen Energieversorgung zu bleiben. Für die Wirtschaftlichkeit von KWK-Anlagen ist das Verhältnis zwischen dem Strompreis und dem Erdgaspreis, der sog. Spark Spread, die entscheidende Maßgröße. Daher liegt auf deren Preisentwicklung ein besonderes Augenmerk.

Die Preise für Erdgas haben sich – gemessen am niederländischen TTF Natural Gas Forward – im Berichtszeitraum dynamisch nach oben bewegt und setzen damit eine Entwicklung, die im Juli 2020 begann, fort. Der Verfall der Energiepreise

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

**B. Wirtschaftliches
Umfeld**

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

im Zuge der Corona-Pandemie hatte zu der Zeit seinen Tiefpunkt. Vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 verdoppelte sich der Gaspreis wie in der Grafik veranschaulicht bis auf 33,72 Euro/MWh. Das hat laut Marktbeobachtern verschiedene Gründe: Die Gasspeicher in Europa sind nur niedrig befüllt, die LNG-Lieferungen aus Übersee sind seit einigen Monaten rückläufig und auch eine künstliche Verknappung im Zusammenhang mit dem Streit um die Gaspipeline Nord Stream 2 wird genannt. So erwarten die Marktbeobachter bis zum Jahresende auch stabil hohe Gaspreise. In Deutschland kommt seit Jahresbeginn noch eine sogenannte CO₂-Abgabe hinzu, die fossile Brennstoffe bei der Wärmeerzeugung und für Fortbewegungszwecke mit einem CO₂-Preis belastet.

Auch die Strompreise steigen seit Juli 2020 kontinuierlich an. Gemäß der Analyse des Bundesverbands Energiewirtschaft (BDEW) wird der Industriestrompreis in diesem Jahr inklusive aller Umlagen bei 191 Euro je MWh liegen. Das sind gut 13 Euro bzw. 7,3 % mehr als im Vorjahr. Der durchschnittliche Strompreis für kleine bis mittlere Industriebetriebe (ohne Stromsteuer) ist im Durchschnitt Januar bis Mai 2021 gegenüber dem Jahresmittel 2020 um 8,1 % bzw. 1,32 ct/kWh auf 17,55 ct/kWh gestiegen. Nach Ansicht von Marktbeobachtern hat zu dem Preisanstieg der im ersten Halbjahr um 82 % anziehende CO₂-Preis ebenso beigetragen wie ein rasanter Anstieg bei den Rohstoffpreisen. Zudem mache sich in Deutschland inzwischen der Atom- und Kohleausstieg bemerkbar, der die Kapazitäten zur Stromproduktion verknappe.

Niederländischer TTF Natural Gas Forward 2018 bis August 2021 in Euro/MWh



Abb. 2: Niederländischer TTF Natural Gas Forward 2018 bis August 2021 in Euro/MWh.
Quelle: Pareto Securities, eigene Berechnungen, August 2021

Das höhere Preisniveau bei Gas- und Strompreisen beeinträchtigt den Spark Spread nicht wesentlich. Es kann aber dazu führen, dass Unternehmen aufgrund der für sie damit absolut betrachtet steigenden Energiekosten ihre Beschaffungsstrategien neu ausrichten. Zum einen um der Marktmacht der Energieversorger zu entgehen und zum anderen um zumindest einen Teil ihres Grundlastbedarfs unabhängig mit eigenen Versorgungseinheiten zu erzeugen. Mit hochmodernen, Gas betriebenen KWK-Anlagen gewinnen die Unternehmen zusätzliche Flexibilität in der Erzeugung, einen hohen Effizienzgrad durch die gekoppelte Erzeugung von Elektrizität und Wärme/Kälte sowie verschiedene Optionen einer klimaschonenden Erzeugung und damit Entlastung bei den (teuren) CO₂-Emissionen.

Für den Spark Spread unterstreicht die skizzierte Entwicklung im Gas- und Strommarkt die Wirt-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

schaftlichkeit von KWK-Anlagen. So ergibt sich in den für 2G relevanten Märkten unverändert ein Spark Spread von in der Regel Drei oder größer. Die grundlegenden Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb der gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung sind demnach international unverändert gegeben.

Spark-Spread-Ratios in den G7-Staaten 2016 bis 2021

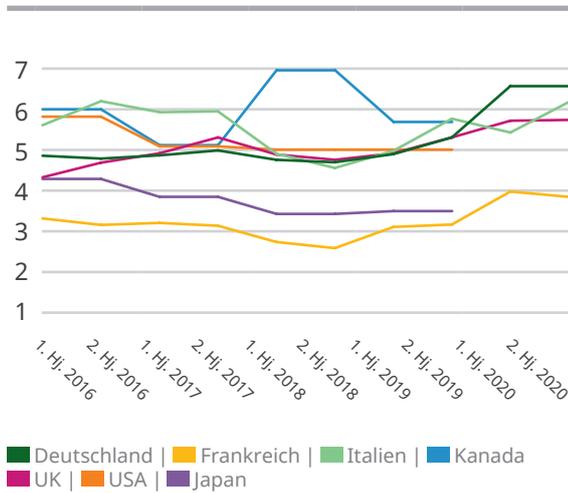


Abb. 3: Spark-Spread-Ratios in den G7-Staaten 2016 bis 2021.
Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten zur Energiepreisentwicklung, Lange Reihen 2005 bis Juli 2021, 27. August 2021; eigene Berechnungen

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Das erste Halbjahr 2021 im Überblick

Insgesamt erzielte der Konzern per 30.06.2021 Umsatzerlöse in Höhe von 106,9 Mio. (H1 2020: 85,6 Mio. Euro). Ein Überblick über die Verteilung der Umsatzerlöse kann der folgenden tabellarischen Darstellung entnommen werden:

Aufteilung der Umsatzerlöse und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr*

	1. Halbjahr 2021				1. Halbjahr 2020			
	BHKW	Service	Summe	in %	BHKW	Service	Summe	in %
Umsatzerlöse, in Mio. Euro	51,9	55,0	106,9	100,0	39,8	45,7	85,6	100,0
Inland	31,5	39,4	70,9	66,3	23,2	31,6	54,8	64,0
Übriges Europa	12,8	9,9	22,7	21,2	8,4	8,3	16,7	19,5
Nord-/Mittelamerika	1,6	2,7	4,3	4,0	8,0	3,3	11,3	13,2
Asien/Australien	4,8	1,1	5,9	5,5	0,0	0,5	0,5	0,6
Rest der Welt	1,3	1,9	3,2	3,0	0,3	2,0	2,3	2,7

* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

	in Mio. Euro			in %		
	BHKW	Service	Summe	BHKW	Service	Summe
Umsatzerlösdifferenz	12,1	9,3	21,4	30	20	25
Inland	8,3	7,8	16,1	36	25	29
Übriges Europa	4,4	1,6	6,0	52	19	36
Nord-/Mittelamerika	-6,4	-0,6	-7,0	-80	-18	-62
Asien/Australien	4,8	0,6	5,4	-	120	1080
Rest der Welt	1,0	-0,1	0,9	333	-5	39

* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

2G steigerte den Konzernumsatz damit deutlich um 25 %. Die erstmals voll konsolidierte HJS Motoren GmbH trug mit 4,1 Mio. Euro zum (Service-) Umsatz bei.

Auf den Gesamtumsatz bezogen stieg der Inlandsumsatz mit 16,1 Mio. Euro (+29 %) – teilweise auch durch die erstmalige Konsolidierung der HJS GmbH – deutlich stärker als der Auslands-

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

satz, der sich jedoch mit einem Plus von 5,2 Mio. Euro bzw. 17 % ebenfalls erfreulich entwickelte.

Mit Blick auf die verschiedenen Unternehmensbereiche zeigte sich insbesondere das Geschäft mit KWK-Neuanlagen sehr lebhaft, da es gegenüber dem Vorjahr um 12,1 Mio. Euro auf 51,9 Mio. Euro zulegte. Der Service wuchs gegenüber dem Vorjahr um 9,3 Mio. Euro bzw. 20 % auf 55,0 Mio. Euro.

Insgesamt konnte 2G im ersten Halbjahr 2021 die gute Entwicklung der letzten Geschäftsjahre weiter fortsetzen. Während des Berichtszeitraums wurden neue Aufträge in Höhe von 91,7 Mio. Euro akquiriert, entsprechend einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 7 %. Bezogen auf den Auftragseingang hat 2G damit die Auswirkungen der Corona-Krise, zumindest aus aktueller Sicht, überaus erfolgreich überstanden.

C. Ertragslage

Bei Umsatzerlösen in Höhe von 106,9 Mio. Euro (H1 2020: 85,6 Mio. Euro, +25 %) und Bestandserhöhungen von 4,6 Mio. Euro (H1 2020: 29,7 Mio. Euro) lag die Gesamtleistung im ersten Halbjahr bei 111,5 Mio. Euro (H1 2020: 115,5 Mio. Euro, inkl. aktivierter Eigenleistungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro).

Das abgelaufene erste Halbjahr war auf der Produktionsseite weiter geprägt von Corona-Schutzmaßnahmen. Aus Infektionsschutzgründen hatte 2G die Werksferien zum Jahresanfang um eine Woche verlängert. Zudem sind weiterhin betriebsorganisatorische Maßnahmen aufrechterhalten worden, mit denen bisher erfolgreich ein großflächiges Übergreifen der Corona-Pandemie

auf die Belegschaft verhindert werden konnte. Neben rein innerbetrieblichen Maßnahmen, wie das Arbeiten in fest definierten Teams, ist insbesondere der deutlich reduzierte Einsatz von betriebsfremden Arbeitskräften zu nennen. Das zweite Quartal war von zunehmend spürbaren Engpässen auf den Beschaffungsmärkten gekennzeichnet, die ständige Umdispositionen erforderten, um so das hohe Niveau der Schlussrechnungen halten zu können. Rechtzeitige Bevorratung und ein hohes Maß an Flexibilität in der Belegschaft haben bisher verhindert, dass zugesagte Kundentermine verschoben werden mussten. Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen nahm die Gesamtleistung um 3,4 % ab (bereinigt um den Beitrag der HJS um 6,9 %).

Analog zur stichtagsbedingt noch niedrigeren Gesamtleistung ist der Materialaufwand im Vergleich zum Vorjahr von 80,2 Mio. Euro auf 72,6 Mio. Euro gesunken, entsprechend einer Materialaufwandsquote von 65,1 % (H1 2020: 69,5 %). Davon ist ca. 1 %-Punkt auf den reduzierten Einsatz fremder Arbeitskräfte zugunsten einer verstärkten Beschäftigung eigenen Personals zurückzuführen. Der Rohertrag betrug im Berichtszeitraum 38,9 Mio. Euro (H1 2020: 35,3 Mio. Euro).

Die Personalkosten stiegen im abgelaufenen Halbjahr auf 25,1 Mio. Euro (H1 2020: 22,0 Mio. Euro, +14,5 %). Zu berücksichtigen ist hier unter anderem die erstmalige Vollkonsolidierung der HJS GmbH mit Personalaufwendungen in Höhe von 1,1 Mio. Euro, zudem erfolgte die Übernahme von bisherigen Leiharbeitnehmern in ein festes Arbeitsverhältnis sowie eine Aufstockung des Vertriebs- und Servicepersonals in einzelnen Auslandsgesellschaften.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr geringfügig von 1,8 Mio. Euro auf 2,0 Mio. Euro gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 1,2 Mio. Euro auf 11,2 Mio. Euro. Vermehrte Provisions- und Vertriebsaufwände aufgrund des sehr stark gestiegenen Umsatzes machten 0,5 Mio. Euro aus, das Arbeiten aus den Home-Offices sowie andere Maßnahmen im Bereich Hard- und Software erforderte Mehraufwände in Höhe von 0,3 Mio. Euro, und HJS trug mit 0,4 Mio. Euro zur absoluten Kostensteigerung bei.

Zum Halbjahresstichtag weist 2G ein EBIT auf Vorjahresniveau in Höhe von 2,3 Mio. Euro aus, entsprechend einer EBIT-Marge von 2,1 % (Vorjahr: 2,7 %).

Nach dem Finanzergebnis von -0,1 Mio. Euro (H1 2020: -0,2 Mio. Euro) und einem Aufwand aus Ertragssteuern in Höhe von 0,7 Mio. Euro (H1 2020: 0,7 Mio. Euro) verbleibt ein Konzernhalbjahresüberschuss von 1,5 Mio. Euro (H1 2020: 1,5 Mio. Euro).

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

D. Finanzlage

Kapitalflussrechnung

	30.06.2021	30.06.2020
	TEUR	TEUR
EBIT	2.268	2.338
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.989	1.812
= EBITDA	4.257	4.151
± Cashflow auf Veränderung des Net Working Capitals	5.522	200
± Veränderung der sonstigen Rückstellungen	910	-2.304
± Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.957	-2.864
± Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.479	-123
± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.100	-30
- Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	121
± Ertragssteuerzahlungen	-93	-102
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	5.060	-952
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	154	-1.188
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	2228	-2.335
Liquide Mittel am 30.06.	18.363	6.127

Der operative Cashflow lag im ersten Halbjahr bei 5,1 Mio. Euro (H1 2020: -1,0 Mio. Euro). Der erhöhten Mittelbindung im Vorratsvermögen (78,2 Mio. Euro, +17,4 Mio. Euro) steht ein Anstieg der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 13,6 Mio. Euro gegenüber. Zudem konnte der Forderungsbestand gegenüber dem 31.12.2020 um 7,1 Mio. Euro reduziert werden, sodass insgesamt ein positiver Cashflow aus Veränderungen innerhalb des Net Working Capitals von 5,5 Mio. Euro erwirtschaftet wurde (Vorjahr: +0,2 Mio. Euro).

Im Rahmen der Investitionstätigkeit wurden rund 2,1 Mio. Euro in das Sachanlagevermögen investiert. Davon entfielen u.a. rund 0,6 Mio. Euro auf neue Fahrzeuge, 0,3 Mio. Euro auf eine neue Photovoltaikanlage am Betriebsstandort in Heek sowie 0,3 Mio. Euro auf den Kauf einer Büro- und Lagerimmobilie der 2G Energy Corp.

In Verbindung mit der im ersten Quartal durchgeführten Kapitalerhöhung sind liquide Mittel in Höhe von 5,3 Mio. Euro zugeflossen. Für die planmäßige Tilgung von Finanzverbindlichkeiten wurden 0,8 Mio. Euro aufgewendet, zusätz-

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

lich wurde im Juni eine Dividende in Höhe von 2,0 Mio. Euro ausgeschüttet. Insgesamt verblieb ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 2,3 Mio. Euro.

Zum Halbjahresstichtag ergibt sich nach Berücksichtigung der währungsbedingten Veränderungen der Zahlungsmittel ein Finanzmittelfonds von 18,4 Mio. Euro. Daneben waren zum 30.06. freie Kreditlinien in Höhe von 15,3 Mio. Euro vorhanden.

E. Vermögenslage

Überblick zur Vermögenslage des 2G Konzerns zum 30. Juni 2021*:

Aktiva

	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen	27.181	26.718
B. Umlaufvermögen	136.937	117.256
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.591	610
D. Aktive latente Steuern	1.877	1.975
Bilanzsumme	167.587	146.559

* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Passiva

	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital	83.094	78.312
B. Rückstellungen	14.808	13.387
C. Verbindlichkeiten	69.686	54.861
I. Verbindlichkeiten ggü. Banken	5.908	5.465
II. Andere Verbindlichkeiten	63.778	49.396
Bilanzsumme	167.587	146.559

* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem 31.12.2020 um rund 21,0 Mio. Euro bzw. 14,4 % auf 167,6 Mio. Euro gestiegen. Die erstmalige Konsolidierung der HJS Motoren GmbH hat sich in der Bilanzsumme mit 6,0 Mio. Euro ausgewirkt.

Insgesamt stiegen insbesondere das Vorratsvermögen (+17,4 Mio. Euro) sowie die liquiden Mittel (+7,4 Mio. Euro), während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7,1 Mio. Euro gesunken sind.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr ist insgesamt zufriedenstellend. Ein konstant hoher Auftragseingang während des ersten Halbjahres sorgt für weiterhin volle Auftragsbücher bei gegenüber dem Vorjahr bereits deutlich gestiegenen Umsatzerlösen. Zwar liegt die Gesamtleistung zum Halbjahresstichtag aus den vorgenannten Gründen noch rund 3,9 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Auf Gesamtjahresbasis geht der Vorstand jedoch weiterhin davon aus, die Umsatzerlöse auf 250 bis 260 Mio. Euro steigern zu können und damit einhergehend eine EBIT-Marge von 6,0 % bis 7,5 % zu erreichen.

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind im Geschäftsbericht 2020 im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 28 bis 37 dargestellt. Wir gehen für den Berichtszeitraum Januar bis Juni 2021 kurz auf die Forschung & Entwicklung ein.

Forschung & Entwicklung

2G hat sich im Markt für KWK-Anlagen in der Leistungsklasse 50 kW bis 550 kW in den letzten Jahren durch kontinuierliche und intensive Forschungs- und Entwicklungsleistungen eine technologische Spitzenposition erarbeitet. Zu den Leistungsgebieten zählen neben der Motormechanik die Motorsteuerung, die Software- und Elektronikkomponentenentwicklung, die Optimierung von Peripheriegeräten wie die Nachverstromung (ORC) sowie die Optimierung der Wirkungsgrade für verschiedene Gasarten wie Erdgas, Schwachgase und Wasserstoff. Auch eigene Abgasreinigungssysteme gehören zum Produktportfolio von 2G. Allen von 2G entwickelten Produktlösungen ist gemein, dass sie den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ oder NO_x durch die gekoppelte Energieerzeugung mindern oder neutralisieren und den Ressourcenverbrauch signifikant reduzieren.

2G treibt Digitalisierung von Serviceleistungen und Betriebssteuerung voran

Im Service setzt 2G weiter auf Effizienzgewinne und Kostenreduzierungen durch selbstentwickelte digitale Prozesse. Dazu gehören als Basis u. a. die 2G Power Plant zur Ferndiagnose, Fernsteuerung und Fernwartung sowie die my.2-g.com-Plattform. Sie ist ein über das Internet weltweit zugängliches digitales Kunden- und Partnerportal, in dem technische, administrative und kaufmännische Prozesse sowie Daten und Reports intelligent vernetzt sind. Mit der Entwicklung der Software I.R.I.S. (Intelligent Report Information System) ist 2G noch einen Schritt weiter in Richtung Predictive Maintenance gegangen. Mit ihrer Hilfe werden Anlagen- bzw.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Sensorwerte in Echtzeit intelligent ausgewertet und miteinander verknüpft, um logische Rückschlüsse über das aktuelle bzw. zukünftige Verhalten der KWK-Anlagen zu treffen. Während der Corona-Lockdowns ist es 2G erstmals gelungen, über seine Augmented Reality-Technologie eine Fern-Inbetriebnahme über das Internet erfolgreich durchzuführen.

Für das zweite Halbjahr bereitet 2G intensiv die Einführung einer eigenen digitalen Plattform namens CPQ für den Vertrieb vor. Das Kürzel steht für Creator, Price, Quotation (Ersteller, Preis, Angebot), ein Programm, das vom Vertrieb und von potenziellen Kunden für eine stark vereinfachte Angebotserstellung und als Produkt-Konfigurator genutzt werden kann. Es bündelt alle benötigten Informationen, alle zu berücksichtigenden Schnittstellen und klärt frühzeitig die spezifischen Projekterfordernisse. Ziel ist es, die Qualität und Geschwindigkeit des Vertriebs im In- und Ausland deutlich zu verbessern.

G. Unternehmerische Verantwortung

Risikobericht

Die Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss 2020 im Geschäftsbericht auf den Seiten 56 bis 66 dargestellt. Die Chancen- und Risikosituation des 2G Energy-Konzerns hat sich gegenüber den seinerzeitigen Beurteilungen nicht wesentlich geändert. Das gilt auch für die Einschätzung der Risiken und Chancen in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie.

H. Prognosebericht

Weitere konjunkturelle Entwicklung vom Verlauf der COVID-19-Pandemie abhängig

Die Experten des IfW zeigen sich in ihrer im Juni 2020 veröffentlichten Konjunkturprognose für das globale Wirtschaftsklima recht optimistisch. Der Welthandel ist derzeit zwar durch Angebotsengpässe und logistische Probleme gekennzeichnet, die sich nicht zuletzt in starken Preisanstiegen für Rohstoffe, Vorleistungsgüter und Transportleistungen niederschlagen. Der Aufschwung wurde zuletzt so durch Angebotsengpässe und logistische Probleme gebremst. Eine weiterhin stark expansive Geldpolitik und erhebliche Impulse von der Finanzpolitik in den Vereinigten Staaten, aber auch im Euroraum sollten im Prognosezeitraum laut IfW aber die Konjunktur befeuern. Mit dem Abflauen der Pandemie und der Rücknahme der zu ihrer Eindämmung getroffenen Maßnahmen dürfte sich die wirtschaftliche Aktivität im Verlauf des Sommers in den Regionen wieder erholen, wo sie zwischenzeitlich spürbar gesunken war. Dank zunehmender Impffortschritte und der damit verbundenen Verringerung der Infektionsrisiken ist eine fortschreitende Normalisierung der Rahmenbedingungen zu erwarten. Insgesamt bewegt sich die Weltwirtschaft nach dem historischen Einbruch im vergangenen Jahr in eine Boomphase, so die Konjunkturprognosen. Die Weltproduktion dürfte laut IfW 2021 um 6,7 % und 2022 um 4,8 % steigen und damit in beiden Jahren stärker als im mittelfristigen Trend. Einschränkend weist der IfW darauf hin, dass sie die Prognose für den Produktionsanstieg in den Schwellenländern für dieses Jahr von 8,0 % auf 7,6 % verringert haben. Aufgrund von negativen Auswirkungen

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

verstärkter COVID-19-Infektionen und einer unerwartet verhaltenen wirtschaftlichen Expansion zu Jahresbeginn in China, sind insbesondere im asiatischen Raum nun geringere Zuwächse wahrscheinlich, während sich die Aussichten für Lateinamerika und Afrika eher verbessert haben.

Die Wirtschaftsleistung im Euroraum dürfte gemäß Konjunkturprognose kräftig zulegen und zum Jahresende 2021 ihr Vorkrisenniveau überschreiten. Denn laut IfW ist das Infektionsgeschehen angesichts der inzwischen rasch voranschreitenden Impfkampagnen, der Saisonalität und der Infektionsschutzmaßnahmen in ganz Europa erkennbar auf dem Rückzug. Dies ermöglicht es den Regierungen, die noch bestehenden Maßnahmen schrittweise zurückzunehmen. Der Löwenanteil der erwarteten gesamtwirtschaftlichen Produktionszuwächse über den Sommer dürfte aus den bislang noch besonders beeinträchtigten Dienstleistungsbereichen kommen. Der Aufschwung in der Industrie dürfte hingegen nur allmählich wieder an Fahrt gewinnen. Die Konjunktur wird durch eine zunächst weiter äußerst expansive Ausrichtung der Finanzpolitik unterstützt. Für das laufende Jahr rechnet das IfW insgesamt mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts um 5,3 %, im kommenden Jahr dürfte es um 4,4 % zulegen. Im Jahr 2022 wird ein Großteil der wirtschaftlichen Normalisierung abgeschlossen sein, so dass die unterjährigen Produktionszuwächse dann deutlich moderater ausfallen und sich allmählich dem Wachstum des Produktionspotenzials annähern werden, so die Konjunktorexperthen.

Die Aussichten für die deutsche Konjunktur schätzen die Konjunktorexperthen insgesamt positiv ein. So gehen sie davon aus, dass die ge-

samtwirtschaftliche Produktion im weiteren Verlauf des Jahres in hohem Tempo ausgeweitet und ihr Vorkrisenniveau wieder überschreiten wird. Mit dem Wegfall der pandemiebedingten Restriktionen wird die Aktivität vor allem in jenen Bereichen rasch wieder zunehmen, die zuvor besonders belastet wurden. Vorerst verzögern wird sich laut IfW-Experten die Erholung jedoch in der Industrie. Die weltweit kräftige Erholung hat vielschichtige Lieferengpässe mit sich gebracht, die die Produktion vieler Unternehmen spürbar behindern. Mit den produktionsseitigen Friktionen hat auch der Preisdruck zugenommen. So waren die Preise für Rohstoffe, Vorleistungsgüter und Transportleistungen zuletzt auf breiter Front aufwärtsgerichtet. Alles in allem dürfte das Bruttoinlandsprodukt laut IfW in diesem Jahr um 3,9 % zulegen und im Jahr 2022 um 4,8 %.

2G geht davon aus, dass die Faktoren für eine mittelfristig weiter steigende internationale Nachfrage nach KWK-Anlagen intakt sind. Die COVID-19-Pandemie kann partiell noch zu einer vorübergehenden Investitionszurückhaltung in einigen Regionen führen. Für den europäischen und den amerikanischen Markt geht 2G weiter von einer Normalisierung aus. Ein breites Ausrollen von Anti-Covid Impfungen auch in asiatischen Staaten sollte dort über die nächsten Quartale ebenfalls zu einer Erholung der wirtschaftlichen Aktivität und Belebung der Nachfrage nach Investitionsgütern führen. Die weltweit steigende Energienachfrage, die bessere Verfügbarkeit von Erd- und Flüssiggas und die steigenden Anforderungen an die Emissionsvermeidung und den Klimaschutz bieten dazu für KWK-Anlagen global gute, übergeordnete Rahmenbedingungen.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Im Heimatmarkt Deutschland geht 2G – vorbehaltlich wieder einsetzender Einschränkungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie – für die nächsten Jahre von einem soliden Kurs auf dem bisher ansteigenden Wachstumspfad aus. Darüber hinaus ergeben sich für 2G Chancen insbesondere aus einer Sensibilisierung von Industrie- und Gewerbeunternehmen für eine moderne Energieversorgung mit niedrigen CO₂-Emissionen, für einen schonenden Umgang mit Ressourcen und ein hohes Maß an Unabhängigkeit und Versorgungssicherheit. Dies ist mit Gas betriebenen KWK-Kraftwerken sehr gut darzustellen und schnell umzusetzen.

Schon heute beobachten wir, dass Unternehmen aufgrund der für sie steigenden Energiekosten (Rohstoffe, CO₂-Preis, Elektrizität) ihre Beschaffungsstrategien neu ausrichten. Ein wesentliches Motiv ist die unabhängige Sicherung zumindest eines Teils des Energiebedarfs und der Versorgungssicherheit. Mit hochmodernen, Gas betriebenen KWK-Anlagen gewannen die Unternehmen zusätzliche Flexibilität in der Erzeugung, einen hohen Effizienzgrad durch die gekoppelte Erzeugung von Elektrizität und Wärme/Kälte sowie verschiedene Optionen einer klimaschonenden Erzeugung und damit Entlastung bei den teurer werdenden Abgaben oder Zertifikaten für CO₂-Emissionen.

Für Biogas-KWK-Anlagen rechnet 2G mit einem leicht rückläufigen Absatz in Deutschland. Nach einer Revision des erst Anfang Januar 2021 in Kraft getretenen EEG beschloss der Bundestag Ende Juni dieses Jahres, den Flexibilisierungszuschlag für Biogas-Anlagen wieder einzusetzen. Das gilt sowohl für Bestandsanlagen mit einem Flexzuschlag in Höhe von 50 Euro je kW als auch

für zusätzlich installierte Leistung mit 65 Euro je kW. Die EEG-Novelle aus Januar sieht außerdem eine Anhebung der Ausschreibungsvolumina auf 600 MW jährlich (zuzüglich 150 MW pro Jahr für Biomethan) für Biogas-Anlagen vor. So kann die Stromerzeugung aus Biomasse bis 2030 ein Niveau von 42 TWh erreichen. Dies entspricht dem Zielszenario des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung, das einen Bioenergieanlagenpark von 8,4 GW (2020e: 5,0 GW) installierter Leistung anstrebt.

Ebenfalls Ende Juni wurden nach der beihilferechtlichen Genehmigung des KWKGs notwendige Änderungen beschlossen. Dies trägt dazu bei, die Planungs- und Investitionssicherheit für Erdgas betriebene KWK-Anlagen für einen Zeitraum bis 2026 zu gewährleisten. Das betrifft auch bereits 2020 geplante und beauftragte Projekte mit einem Leistungsspektrum zwischen 500 kW und 1 MW, die kurzfristig einer Ausschreibungsregelung unterworfen werden sollten. Erst rückwirkend wurde nun eine Übergangsfrist bis Ende 2022 beschlossen, sodass bereits bis Ende 2020 bestellte Anlagen zwischen 500 kW und 1 MW noch bis Ende kommenden Jahres auch ohne Ausschreibungszuschlag in Betrieb genommen werden können. Der Bundesverband BKWK kommentierte dazu: „Mit der Rechtssicherheit des bis 2026 geltenden KWKG wächst die Zuversicht, dass die KWK einen Aufschwung erlebt. Der Kohleausstieg und die verschärften Klimaschutzziele stärken die Rolle der Hocheffizienztechnologie KWK in ihrer wichtigen Funktion zur Residuallastabdeckung im Energiesystem der Zukunft auf Basis erneuerbarer Energien, denn die KWK-Technologie ist jederzeit in der Lage, sich flexibel auf andere Brennstoffe einzustellen. Dieser Vorteil wird oft übersehen. Er ist aber ein wichtiger

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Bestandteil, um die Sicherheit im zukünftigen Energiesystem zu stützen.“ Insbesondere für die erneuerbare Wärme sieht der Verband viele ungenutzte Potenziale, die durch verbesserte Regulatorik sowie eine Aufstockung der Fördertöpfe sowohl für die KWK-Ausschreibungen als auch für innovative KWK helfen würden, den Anteil erneuerbarer Wärme deutlich und zügig anheben zu können.

Auf EU-Ebene wurden Mitte Juli die Klimaschutzziele verschärft. Das sogenannte Programm „Fit for 55“ der EU-Kommission sieht eine Senkung der Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 um 55 % bis 2030 und Klimaneutralität bis 2050 vor. Die Zielvorgabe für die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen wurde auf 40 % bis 2030 erhöht. Die Energieeffizienz wiederum soll von 32,5 % auf 36 % steigen. Wenige Tage zuvor hat das Bundeswirtschaftsministerium seine Einschätzung des zukünftigen Stromverbrauchs überarbeitet und geht nun davon aus, dass der Strombedarf im Jahre 2030 um etwa 15 % höher ausfallen wird als bisher berechnet. 2G geht vor diesem Kontext davon aus, dass sich der Umbruch des europäischen Energiemarktes nochmals beschleunigen wird. Das wird den zügigen Aus- und Aufbau einer verlässlichen Rückgrat-Technologie, die die Volatilitäten der erneuerbaren Erzeuger kompensiert und sie in ein System der sicheren Versorgung integriert, logisch bedingen. 2G Kraftwerke bieten alle Voraussetzungen, mit Wasserstoff oder Biogas genau diese Kraftwerkskapazität verlässlich, klimaneutral und dezentral bereitzustellen.

Um die internationale Markterschließung und -betreuung dynamisch und strukturiert voranzutreiben, hat 2G eine Gesellschaft mit der

Firmierung 2G International GmbH mit Sitz in Heek gegründet. Aufgabe dieser neuen Vertriebsgesellschaft ist es, weitere Exportmärkte zu erschließen und die Präsenz in den einzelnen Regionen mit zertifizierten Partnern zu erhöhen. Dazu wird die Gesellschaft attraktive Auslandsmärkte identifizieren und systematisch Markteintritte planen. Gleichzeitig sollen damit die Belange der Exportmärkte ohne eigene Landesgesellschaft intern besser gebündelt und strukturiert werden. Insgesamt soll damit der nächste Schritt für den Ausbau des Auslandsanteils am Umsatz auf deutlich über 50 % systematisch umgesetzt werden.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiter gut beherrschbar

Bislang haben sich die besonderen Umstände der COVID-19-Pandemie nur bedingt auf das operative Geschäft von 2G ausgewirkt. Der Auftragseingang entwickelt sich auf einem hohen Niveau - von Einzelmärkten abgesehen - praktisch ungebremst und liegt 7 % über dem Niveau des Vorjahres.

Auf der Produktionsseite haben sich Corona-Schutzmaßnahmen sowie die im zweiten Quartal zunehmend auftretenden Verwerfungen auf den Beschaffungsmärkten auf die Gesamtleistung ausgewirkt. Eingeleitete Gegenmaßnahmen stimmen den Vorstand jedoch zuversichtlich, die Jahresziele weiterhin erreichen zu können.

Die fortschreitende Impfung der Bevölkerung in Europa und Nordamerika gibt Anlass zur Einschätzung, dass die wirtschaftlich und gesellschaftlich schwierigste Phase der COVID-19-Pandemie hinter uns liegen könnte. Bereits

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzernhalbjahreslagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzernhalbjahresabschluss

Impressum

beschlossene und kommende Konjunkturpakete der Regierungen und eine expansive Geldpolitik der Zentralbanken werden weiter helfen, Investitionen zu stimulieren. Dabei werden Investitionen in Klimaschutz und Nachhaltigkeit Teil der Lösung sein. Die Notwendigkeit dazu haben die weltweit aufgetretenen Extremwetterereignisse in den Sommermonaten 2021 noch einmal sehr deutlich vor Augen geführt.

Vorstand bestätigt angehobene Prognose

Angesichts des lebhaften Jahresauftakts des laufenden Geschäftsjahres ist der Vorstand zuversichtlich, die am 9. Juni 2021 erhöhte Umsatzprognose von 250 Mio. Euro bis 260 Mio. Euro erreichen zu können (bisher: 245 Mio. Euro bis 260 Mio. Euro). Die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021 bleibt unverändert bei einer EBIT-Marge zwischen 6,0 % und 7,5 %. Der

Auftragsbestand beläuft sich zu Ende Juli auf 149,5 Mio. Euro (Vorjahr: 159,5 Mio. Euro). Weiterhin kann jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass sich die Corona-Pandemie insbesondere in Form von Zulieferengpässen sowie logistischer Probleme bemerkbar macht und Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung hat.

Die Mittelfristprognose hat der Vorstand mit einem Umsatz von 330 Mio. Euro (bisher 300 Mio. Euro) erhöht. Die EBIT-Marge bleibt mit einem Zielwert von 10 % unverändert. Dazu sollen Effizienzgewinne aus den Leitprojekten, Margenbeiträge aus dem Servicegeschäft sowie Kostendegressionen beitragen.

Heek, den 03. September 2021

2G Energy AG



Christian Grotholt
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

2G. Konzernhalbjahresabschluss.

Konzernhalbjahreslagebericht.....	9
Konzernhalbjahresabschluss.....	28
Konzernbilanz	29
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	31
Konzernanhang	33
Anlagenspiegel	49
Konzernkapitalflussrechnung.....	51
Konzerneigenkapitalspiegel.....	53

Konzernbilanz der 2G Energy AG

Aktiva

	30.06.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	459.779,18	508.268,68
Geschäfts- oder Firmenwert	3.659.426,19	2.324.979,96
Geleistete Anzahlungen	461.911,00	115.099,25
	4.581.116,37	2.948.347,89
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.195.428,60	12.610.674,47
Technische Anlagen und Maschinen	1.108.437,50	1.116.262,35
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.872.766,51	9.093.207,11
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	413.731,47	56.856,84
	22.590.364,08	22.877.000,77
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	883.123,60
Sonstige Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
	10.000,00	893.123,60
	27.181.480,45	26.718.472,26
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54.441.216,93	41.849.024,33
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	43.126.755,61	38.192.006,51
Geleistete Anzahlungen	5.165.354,91	2.542.622,76
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-24.539.017,70	-21.789.979,78
	78.194.309,75	60.793.673,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.093.425,60	42.155.589,43
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	0,00	379.386,46
Sonstige Vermögensgegenstände	5.253.212,92	2.897.782,86
	40.346.638,52	45.432.758,75

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Aktiva

	30.06.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.396.456,42	11.029.909,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	136.937.404,69	117.256.342,14
D. Aktive latente Steuern	1.877.365,03	1.975.148,78
Summe	167.586.858,32	146.559.483,50

Passiva

	30.06.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.485.000,00	4.430.000,00
II. Kapitalrücklage	16.438.300,00	11.235.300,00
III. Andere Gewinnrücklagen	62.501.574,95	57.899.375,82
IV. Konzernbilanzgewinn	616.246,74	5.838.729,06
V. Nicht beherrschende Anteile	9.663,34	-57.109,05
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-957.231,35	-1.034.309,05
	83.093.553,68	78.311.986,78
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	1.761.053,89	1.250.570,64
Sonstige Rückstellungen	13.046.520,41	12.136.424,75
	14.807.574,30	13.386.995,39
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.907.915,57	5.464.901,93
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40.929.813,54	30.058.923,23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.997.618,85	10.007.755,22
Sonstige Verbindlichkeiten	7.850.382,38	9.328.920,95
	69.685.730,34	54.860.501,33
Summe	167.586.858,32	146.559.483,50

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der 2G Energy AG

	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 30.06.2020	01.01. bis 31.12.2020
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	106.920.605,61	85.574.712,72	246.728.599,29
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.619.305,11	29.749.985,08	7.364.008,90
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	143.130,49	113.121,69
	111.539.910,72	115.467.828,29	254.205.729,88
Sonstige betriebliche Erträge	1.797.150,45	1.057.994,21	2.262.453,48
	113.337.061,17	116.525.822,50	256.468.183,36
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56.195.888,57	64.004.605,30	134.026.996,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.429.754,68	16.205.400,61	33.227.682,17
	72.625.643,25	80.210.005,91	167.254.678,21
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20.989.618,45	18.428.339,67	36.937.200,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.138.982,89	3.525.095,14	7.339.925,38
	25.128.601,34	21.953.434,81	44.277.125,88
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.988.707,69	1.812.468,03	3.663.984,91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.212.597,22	10.000.582,73	24.626.671,81
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	-121.090,48	14.654,02
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	0,00	500,00	500,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.817,33	62.781,84	214.280,79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.261,88	232.555,34	397.966,21
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	701.758,39	702.999,63	4.305.209,16
Ergebnis nach Steuern	1.578.308,73	1.555.967,41	12.171.981,99
Sonstige Steuern	113.569,53	90.366,13	214.879,22
Konzernjahresüberschuss	1.464.739,20	1.465.601,28	11.957.102,77
Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn/Verlust	-66.772,39	-358,01	14.417,16
Konzerngewinn	1.397.966,81	1.465.243,27	11.971.519,93
Gewinnvortrag	5.838.729,06	630.403,04	630.403,04
Dividendenausschüttung	-2.018.250,00	-1.993.500,00	-1.993.500,00
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-4.602.199,13	-4.769.693,91	-4.769.693,91
Konzernbilanzgewinn	616.246,74	-4.667.547,60	5.838.729,06
Ergebnis vor Zinsen und vor Steuern (EBIT)	2.267.942,14	2.337.874,41	16.445.997,35

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Herleitung EBIT

	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 30.06.2020	01.01. bis 31.12.2020
	Euro	Euro	Euro
Konzernjahresüberschuss	1.464.739,20	1.465.601,28	11.957.102,77
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	701.758,39	702.999,63	4.305.209,16
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.261,88	232.555,34	397.966,21
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.817,33	62.781,84	214.280,79
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.267.942,14	2.338.375,41	16.445.997,35

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzernanhang der 2G Energy AG

A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1. Grundsätzliche Angaben

Die 2G Energy AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Aktien der Gesellschaft werden im Börsensegment Scale, einem Teilbereich des Open Markets (Freiverkehr), an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) der Deutschen Börse AG gehandelt und damit nicht an einem organisierten Markt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Coesfeld (HRB Nr. 11081) eingetragen und hat ihren Sitz in 48619 Heek, Benzstraße 3.

Der vorliegende Konzernabschluss der 2G Energy AG umfasst als Halbjahres-Zwischenabschluss den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021. Die Vorjahresvergleichszahlen beziehen sich auf die Bilanz zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (31. Dezember 2020) sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung des dem Berichtszeitraum entsprechenden Zeitraums des vorangegangenen Geschäftsjahres (1. Januar bis 30. Juni 2020).

Der Zwischenabschluss und der Konzernhalbjahreslagebericht zum 30. Juni 2021 sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der 2G Energy AG zum 31. Dezember 2020 wurden durch einen Abschlussprüfer nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2. Geschäftszweig

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften sind im Wesentlichen Planung, Fertigung und Vertrieb von Blockheizkraftwerken und anderen Anlagen zur Gewinnung bzw. effizienten Nutzung elektrischer Energie sowie mit Blockheizkraftwerken verbundene Serviceleistungen und darüber hinaus die Herstellung oder Optimierung von Gas- bzw. Otto-Gas-Motoren sowie deren Vertrieb.

3. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der 2G Energy AG wurde gemäß §§ 290 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung des Konzerns finden die Vorschriften für Kapitalgesellschaften im Sinne der §§ 264 ff. HGB, die einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes sowie die Regelungen der §§ 290 ff. HGB für Konzernabschlüsse Anwendung.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Betragsangaben erfolgen deshalb in Euro bzw. TEUR. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit den relevanten Fremdwährungskursen zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet. Die Umrechnung von Bilanzposten von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen sowie von Fremdwährungsgeschäften in der Handelsbilanz II erfolgt zu den entsprechenden Kursen am Bilanzstichtag. Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Aufwands- und Ertragsposten werden zu auf das Geschäftsjahr bezogenen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

B. Konsolidierungsmethoden

1. Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes

In dem Konzernabschluss der 2G Energy AG (Mutterunternehmen) sind folgende Abschlüsse enthalten:

Tochtergesellschaft

	Anteil in %	Nennkapital in TEUR	Eigenkapital in TEUR	Jahres- ergebnis in TEUR	Erst- konsoli- dierung
2G Energietechnik GmbH* Heek, Deutschland	100	1.000	6.943	0	30.06.2007
2G Rental GmbH, Heek, Deutschland	100	50	410	139	31.12.2014
2G Energy International GmbH, Heek, Deutschland	100	25	-263	-287	01.04.2021
HJS Motoren GmbH, Amtzell, Deutschland	100	25	299	274	01.01.2021
2G Solutions of Cogeneration S.L., Vic Barcelona, Spanien	90	3	-150	668	31.01.2008
2G Energie SAS, Sainte-Luce-sur-Loire (Nantes), Frankreich	100	200	1.468	155	24.08.2016
2G Italia Srl, Vago di Lavagno (Verona), Italien	100	10	950	-570	15.03.2011
2G Energy Ltd., Cheshire, Großbritannien**	100	1	1.155	321	19.09.2011
2G Polska Sp. z o.o., Bielsko-Biala, Polen**	100	1	-91	4	07.11.2011
2G Energy Inc. St. Augustine (FL), USA**	100	1	1.376	-706	27.02.2012
2G Energy Corp. Fergus (ON), Kanada**	100	205	-260	-116	01.01.2019

* Mit der 2G Energietechnik GmbH besteht seit dem 5. Juli 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

** Zum Stichtagskurs umgerechnet.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Gegenstand der Tochterunternehmen 2G Energietechnik GmbH, 2G Solutions of Cogeneration S.L., 2G Energie SAS, 2G Italia Srl, 2G Energy Ltd., 2G Polska Sp. z o.o., 2G Energy Inc. sowie der 2G Energy Corp. ist die Planung und Errichtung von Blockheizkraftwerken, der Handel mit Komponenten für Blockheizkraftwerke sowie die mit Blockheizkraftwerken verbundenen Serviceleistungen.

Gegenstand der 2G Energietechnik GmbH ist darüber hinaus die Optimierung von Rumpfmotoren für den Einsatz als Gasmotoren sowie die Herstellung von Otto-Gas-Motoren.

Gegenstand des Tochterunternehmens 2G Rental GmbH ist der Handel und die Vermietung von Blockheizkraftwerken.

Gegenstand des Tochterunternehmens 2G Energy International GmbH ist die internationale Markterschließung und -betreuung sowie der Vertrieb von Blockheizkraftwerken.

Gegenstand der HJS Motoren GmbH ist die Entwicklung, der Vertrieb sowie der Service von Verbrennungsmotorenanlagen.

Sämtliche Gesellschaften sind aufgrund der Mehrheit der Stimmrechte der Muttergesellschaft als Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Geschäftsjahr hat die 2G Energy AG die verbleibenden 50 % der Anteile an der HJS Motoren GmbH erworben. Die HJS Motoren GmbH wird im Geschäftsjahr 2021 erstmalig vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen; zuvor wurde die Gesellschaft in Ausübung des Wahlrechts für

Gemeinschaftsunternehmen „at Equity“ in den Konzernabschluss einbezogen.

2. Angewandte Konsolidierungsmethoden

Stichtag des Konzernabschlusses und der einbezogenen Unternehmen

Der Konzernabschluss basiert auf den Einzelabschlüssen der 2G Energy AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Die Abschlüsse sind auf den Stichtag 30. Juni 2021 erstellt.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB. Dabei werden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Ebene der Tochterunternehmen sämtliche Bilanzpositionen zu Zeitwerten angesetzt. Danach werden die Anschaffungskosten der Anteile mit dem neu bewerteten anteiligen Eigenkapital verrechnet. Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (Geschäfts- oder Firmenwert) wird aktiviert und, da er die nachhaltige Kerngeschäftstätigkeit der 2G Energy AG betrifft, gemäß § 309 Abs. 1 HGB unverändert über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren linear abgeschrieben.

Nicht der Gesellschaft gehörende Anteile der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals unter der Position „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gem. § 303 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Ausleihungen, geleistete Anzahlungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu eliminieren. Aufrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit der Schuldenkonsolidierung wurden ergebniswirksam berücksichtigt, soweit es sich um eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr handelt, ansonsten ergebnisneutral. Im Berichtsjahr waren geringe Aufrechnungsdifferenzen zu verzeichnen.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden ergebnisneutral im Eigenkapital in den Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung eingestellt.

Behandlung von Zwischenergebnissen

Die Eliminierung von Zwischenergebnissen erfolgt gem. § 304 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen oder Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, mit einem Betrag anzusetzen, zu dem sie in der auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellten Jahresbilanz dieses Unternehmens angesetzt werden könnten, wenn die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden.

Die Berichtigung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung um die positiven bzw. negativen Erfolgsbeiträge aus konzerninternen Transakti-

onen erfolgt im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß § 305 HGB.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Zwischengewinneliminierung werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gem. § 305 Abs. 1 HGB. Sie hat den Zweck, dass in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Art und Höhe nur die Aufwendungen und Erträge abzubilden sind, die aus Geschäftsbeziehungen mit außerhalb des Konzerns stehenden Dritten resultieren. Die Konsolidierungsmaßnahmen umfassen ausschließlich Eliminierungen.

Equity-Bewertung

Die Bewertung nach der Equity-Methode ist vorzunehmen, wenn ein Unternehmen als assoziiertes Unternehmen aufzufassen ist. Dies bedeutet, dass das Mutterunternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik des Tochterunternehmens ausüben kann. Nach § 311 HGB ist bei Beteiligungen an Unternehmen ein solcher maßgeblicher Einfluss zu vermuten und somit eine Bewertung „at Equity“ durchzuführen.

Anteile an assoziierten Unternehmen sind mit dem anteiligen Eigenkapital zuzüglich eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts gemäß § 312 HGB bewertet. Die Equity-Bewertung wurde nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss vorgenommen.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) wird in den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen aktiviert und, da er das erworbene Know-how des assoziierten Unternehmens betrifft, über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei Jahren linear abgeschrieben.

C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Einzelabschlüsse der 2G Energy AG und der Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die einbezogenen Jahresabschlüsse werden unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der jeweiligen rechtsformspezifischen Vorschriften aufgestellt.

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben:

Immaterielle Vermögensgegenstände

	Nutzungsdauer
EDV-Software	3–5 Jahre
Lizenzen	3 Jahre
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3–6 Jahre

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen:

Sachanlagevermögen

	Nutzungsdauer
Bauten, Einrichtungen und Außenanlagen auf eigenen Grundstücken	5–33 Jahre
Bauten auf fremden Grundstücken	9–19 Jahre
Betriebsvorrichtungen	6–21 Jahre
Fahrzeuge und Flurförderfahrzeuge	6–8 Jahre
Werkzeuge	5–13 Jahre
EDV-Ausstattung	3–9 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5–21 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–21 Jahre

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

3. Finanzanlagen

Die sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem am Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens über dem Wert liegt, der am Bilanzstichtag beizulegen ist, so wird dem durch außerplanmäßige Abschreibung Rechnung getragen. Sofern die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz nicht mehr vorliegen, ist gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB eine Zuschreibung vorzunehmen.

4. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zu-rechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten, soweit sie der Fertigung zugerechnet werden können, einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in den Herstellungskosten berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Soweit erhaltene Anzahlungen den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, werden sie projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko ist durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

6. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

8. Latente Steuern

Für die Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein durchschnittlicher Konzernsteuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

Aus der im Rahmen der Kapitalkonsolidierung vorgenommenen Verrechnung ergibt sich ein Unterschiedsbetrag, der als Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen ist. Latente Steuern sind hierauf nicht zu berechnen (DRS 18 TZ. 25).

9. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

10. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und beinhalten die noch nicht veranlagten Steuern.

11. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

12. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

13. Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten Anzahlungen aus Neuanlagen sowie Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen. Erhaltene Anzahlungen aus Neuanlagen werden, soweit sie den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet. Der überschießende Teil wird als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Erhaltene Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden vertragsbezogen leistungsgerecht anhand der anteilig erbrachten Leistung abgegrenzt. Einzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden anhand der anteilig erbrachten Leistungen in den Umsatzerlösen erfasst; ein Einzahlungsüberschuss wird als erhaltene Anzahlung abgegrenzt.

14. Währungsumrechnung

Posten des Jahresabschlusses, denen auf fremde Währung lautende Beträge zu Grunde liegen, werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

D. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Anlagenspiegel. Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

In den anderen Anlagen sind aus der Geschäftstätigkeit der 2G Rental GmbH Anlagen zur Vermietung von 2.297 TEUR (Vorjahr: 2.531 TEUR) enthalten.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 4.746 TEUR (Vorjahr: 4.215 TEUR) gebildet.

Die Forderungen gegen assoziierte Unternehmen betreffen wie im Vorjahr in voller Höhe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuerforderungen in Höhe von 1.877 TEUR (Vorjahr: 1.975 TEUR) resultieren aus den steuerlichen Verlustvorträgen (211 TEUR) bei

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

der 2G Polska Sp. z o.o. und der 2G Energy Corp. Auf die Verlustvorträge der 2G Solutions S.L., der 2G Italia Srl und der 2G Energy Inc. wurden aufgrund der negativen Jahresergebnisse der vergangenen Jahre keine aktiven latenten Steuern gebildet. Hierbei wurde ein vorsichtiger Ansatz gewählt, in dem die positiven Erwartungen aus den aktuellen Strukturveränderungen nicht berücksichtigt wurden. Daneben wurden latente Steuern auf eliminierten Zwischengewinnen im Anlage- (506 TEUR) und im Vorratsvermögen (811 TEUR) aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag und auf temporären Differenzen (349 TEUR) gebildet. Diese temporären Differenzen stammen im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz des Vorratsvermögens und der Rückstellungen.

Es wird davon ausgegangen, dass die mit den Verlustvorträgen verbundenen Steuervorteile mit hinreichender Wahrscheinlichkeit in den nächsten fünf Geschäftsjahren realisiert werden können.

Passive latente Steuern waren zum Bilanzstichtag nicht zu verzeichnen.

4. Konzerneigenkapital

Das Grundkapital beträgt 4.485 TEUR (Vorjahr: 4.430 TEUR) und ist in 4.485.000 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem Nennwert von 1 EUR eingeteilt.

Die Kapitalrücklage in Höhe von 16.438 TEUR (Vorjahr: 11.235 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus den Agien durchgeführter Kapitalerhöhungen der 2G Energy AG.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 22. Juni 2025 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein- oder mehrmalig, um bis zu insgesamt 2.215 TEUR durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020).

Fiktive gesetzliche Ausschüttungssperren liegen bei den aktiven latenten Steuern in Höhe von 1.877 TEUR vor.

Im Berichtsjahr steht den Gesellschaftern ein Betrag in Höhe von 61.240 TEUR für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Auf Ebene des Einzelabschlusses der 2G Energy AG bestehen keine ausschüttungsgespernten Beträge.

Hinsichtlich der Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Konzerneigenkapitalspiegel.

Mit Datum vom 27. Januar 2021 wurde von der Ermächtigung zur einmaligen oder mehrmaligen Erhöhung des Grundkapitals (Genehmigtes Kapital 2020) durch die Ausgabe von 55.000 Stückaktien Gebrauch gemacht und das Grundkapital der Gesellschaft von 4.430 TEUR auf 4.485 TEUR erhöht.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

5. Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung zum Bilanzstichtag der sonstigen Rückstellungen ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Sonstige Rückstellungen, in TEUR

	30.06.2021	31.12.2020
Gewährleistungsverpflichtungen	4.513	4.143
Ausstehende Eingangsrechnungen/ Restarbeiten an fertiggestellten Anlagen	3.119	3.489
Personalverpflichtungen	3.518	2.703
Steuerliche Nebenleistungen	872	872
Berufsgenossenschaft/Ausgleichsabgabe	303	350
Abschluss- und Prüfungskosten	185	183
Prozesskosten	47	47
Hauptversammlung und Geschäftsbericht	67	67
Archivierung von Geschäftsunterlagen	20	20
Übrige sonstige Rückstellungen	403	262
Gesamt	13.047	12.136

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Restlaufzeiten, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)

	< 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.752 (1.297)	4.156 (4.168)	369 (821)	5.908 (5.465)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40.930 (30.059)	0 (0)	0 (0)	40.930 (30.059)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.998 (10.008)	0 (0)	0 (0)	14.998 (10.008)
Sonstige Verbindlichkeiten	7.850 (9.329)	0 (0)	0 (0)	7.850 (9.329)
Gesamt	65.529 (50.693)	4.156 (4.168)	369 (821)	69.686 (54.861)

Mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind die folgenden Sicherungsinstrumente verbunden:

- Grundschild in Höhe von 2,2 Mio. EUR
Siemensstraße 20, Heek
- Grundschild in Höhe von 2,0 Mio. EUR
Benzstraße 3, Heek
- Sicherungsübereignung sowie Abtretung der Pachtansprüche des entsprechenden Sachanlagevermögens

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern von 3.387 TEUR (Vorjahr: 5.356 TEUR) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 175 TEUR (Vorjahr: 124 TEUR).

E. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch und nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Umsatzerlöse, in TEUR

(Vorjahresbeträge in Klammern)

	Inland	Ausland	Gesamt
BHKW/	31.451	20.440	51.891
After Sales	(23.279)	(16.282)	(39.561)
	39.382	15.648	55.030
Service	(31.613)	(14.400)	(46.014)
	70.833	30.088	106.921
Gesamt	(54.982)	(30.683)	(85.575)

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von 210 TEUR (Vorjahr: 685 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus Versicherungserstattungen und Schadensersatzleistungen (164 TEUR) resultieren.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung von 382 TEUR (Vorjahr: 105 TEUR) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen, in TEUR

	01.01.2021 bis 30.06.2021	01.01.2020 bis 30.06.2020
Betriebsaufwand	4.724	4.118
Verwaltungsaufwand	1.888	1.585
Vertriebsaufwand	3.257	2.771
Übrige	1.343	1.526
Gesamt	11.213	10.001

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 224 TEUR (Vorjahr: 155 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus periodenfremden Gutschriften und Forderungsverlusten resultieren.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 38 TEUR (Vorjahr: 549 TEUR) enthalten.

4. Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung von 246 TEUR (Vorjahr: 228 TEUR) enthalten.

5. Abschreibungen

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen sind Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 218 TEUR (Vorjahr: 210 TEUR) enthalten.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 7 TEUR (Vorjahr: 9 TEUR) enthalten.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag folgende Sachverhalte erfasst:

Ergebnis aus latenten Steuern, in TEUR

	01.01.2021 bis 30.06.2021	01.01.2020 bis 30.06.2020
Latente Steuererträge	374	0
Latente Steuer- aufwendungen	-471	-570
davon entfallen auf Verlust- vorträge (Saldo)	-30	-6
Ergebnis aus latenten Steuern	-97	-570

F. Sonstige Angaben

1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach DRS 21 aufgestellt.

Es wurden freiwillig zusätzliche Zwischensummen innerhalb des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit eingefügt.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich liquide Mittel und Bankguthaben abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten in Höhe von 33 TEUR (Vorjahr: 27 TEUR).

2. Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Herr Christian Grotholt hat der Gesellschaft gemäß § 20 AktG mitgeteilt, dass ihm zum Bilanzstichtag mehr als der vierte Teil der Aktien der 2G Energy AG gehören. Diese Mitteilung wurde dem Bundesanzeiger am 30. Juli 2007 mitgeteilt.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Risiken und Chancen in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie

Weltweit sind Unternehmen und Bevölkerung seit über einem Jahr von der COVID-19-Pandemie in ihrem Wirtschafts- und Erwerbsleben über erhebliche Einschränkungen direkt und indirekt betroffen. Die anhaltend gedämpfte und zum Teil negative Wirtschaftsleistung in fast allen Volkswirtschaften der Welt ist auf die zum Teil einschneidenden Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie und die dadurch ausgelöste Unsicherheit, die ausbleibende Nachfrage, den Rückgang der Produktion in Teilen der Industrie, die Stilllegung von Dienstleistungsbetrieben und eine breite Investitionszurückhaltung zurückzuführen. Erst das Impfen eines hohen Anteils der Weltbevölkerung wird die Pandemie so weit zurückdrängen können, dass die radikalen Abschottungsmaßnahmen sowie (Teil-)Lockdowns dauerhaft aufgehoben werden können.

2G sieht durch die COVID-19-Pandemie in erster Linie Risiken für die im Risiko- und Chancenbericht thematisierten Bereiche „Absatzrisiken“, „Verfügbarkeit von Produkten“ sowie „Personal“. Wir verweisen hierzu auf die entsprechenden Ausführungen im Risiko- und Chancenbericht im Konzernlagebericht.

Aus heutiger Sicht sind für 2G keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

4. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungsrisiken. Am Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente:

Finanzinstrumente, in TEUR

	Umfang	Fälligkeit	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäft EUR – GBP	1.079	30.07.2021	-12
Devisentermingeschäft EUR – GBP	1.723	30.07.2021	-39
Devisentermingeschäft EUR – GBP	1.331	01.09.2021	29
Devisentermingeschäft EUR – GBP	415	01.09.2021	11
Devisentermingeschäft EUR – GBP	1.160	01.09.2021	33
Devisentermingeschäft EUR – GBP	318	10.09.2021	4
Devisentermingeschäft EUR – USD	150	30.09.2021	-2
Devisentermingeschäft EUR – GBP	808	15.10.2021	26
Devisentermingeschäft EUR – GBP	284	15.10.2021	6
Devisentermingeschäft EUR – GBP	803	25.10.2021	16
Devisentermingeschäft EUR – USD	721	29.10.2021	-18
Devisentermingeschäft EUR – USD	876	29.10.2021	-21
Devisentermingeschäft EUR – USD	616	29.10.2021	-15
Devisentermingeschäft EUR – USD	352	29.10.2021	-9
Devisentermingeschäft EUR – USD	1.758	29.10.2021	-43
Devisentermingeschäft EUR – USD	495	29.10.2021	-12
Devisentermingeschäft EUR – GBP	1.675	15.02.2022	51
Devisentermingeschäft EUR – USD	848	15.02.2022	-24
	15.411		-17

Da für diese Sicherungsgeschäfte die Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten nach § 254 HGB (Micro Hedge) gebildet. Hinsichtlich des negativen Marktwertes der Sicherungsgeschäfte wurde entsprechend auf die Bildung

einer Drohverlustrückstellung verzichtet. Der Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt mit Fälligkeit der Grundgeschäfte, die der Fälligkeit der Sicherungsgeschäfte entsprechen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit basiert

auf der Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sog. Einfrierungsmethode angewendet.

5. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB für fremde Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden für Verträge in folgender Höhe:

Restlaufzeiten, in TEUR

(Vorjahresbeträge in Klammern)

	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	Gesamt
Unbefristete	723	0	723
Mietverträge*	(711)	(0)	(711)
Befristete	162	184	446
Mietverträge	(146)	(263)	(409)
	251	378	629
Leasingverträge	(219)	(322)	(540)
Gesamt	1.136	662	1.798
	(1.076)	(584)	(1.660)

* Der angegebene Wert zu den unbefristeten Dauerschuldverhältnissen bezieht sich auf die Verpflichtung der Gesellschaft aus diesen Verträgen bezogen auf einen Zeitraum von 12 Monaten.

7. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach § 267 HGB gliederte sich wie folgt:

Anzahl Mitarbeiter

	2021	2020
Gewerbliche Mitarbeiter	408	384
Kaufmännische Mitarbeiter	362	339
	770	723
davon Teilzeitbeschäftigte	87	83

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

8. Vorstand

Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Vorstand

	Vorstand seit	Bestellt bis
Herr Dipl.-Ing. Christian Grotholt (Vorsitzender) Ahaus-Alstätte Vorstandsvorsitzender (CEO) der 2G Energy AG Strategie und Vertrieb	17.07.2007	16.07.2022
Herr Ludger Holtkamp Gronau Vorstand (COO) der 2G Energy AG Einkauf, Produktion, Projektmanagement	17.07.2007	16.07.2022
Herr Dipl.-Betriebsw. (BA) Friedrich Pehle Soest Vorstand (CFO) der 2G Energy AG Finanzen, Personal, Recht, Investor Relations	01.12.2017	30.11.2023
Herr Dipl.-Ing. Frank Grewe Vreden Vorstand (CTO) der 2G Energy AG Service, Forschung und Entwicklung	01.07.2020	30.06.2023

Nähere Angaben zu den Vorständen der 2G Energy AG werden auf der 2G Homepage in der Rubrik Unternehmen zur Verfügung gestellt.

9. Aufsichtsrat

Während des Berichtsjahres waren die folgenden Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt:

Aufsichtsrat

	Seit
Herr Dr. Lukas Lenz (Vorsitzender) Hamburg Rechtsanwalt	17.07.2007
Herr Dr. Jürgen Vutz (stellv. Vorsitzender) Greven Diplom-Maschinenbauingenieur, Diplom-Wirtschaftsingenieur	01.01.2021
Herr Prof. Dr. Christof Wetter Steinfurt Professor am Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt der FH Münster	01.01.2021

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind bis zum Ende der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung der Organmitglieder für das Jahr 2021 beschließt.

Nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates der 2G Energy AG werden auf der 2G Homepage in der Rubrik Unternehmen zur Verfügung gestellt.



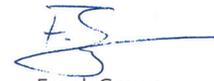
Christian Grotholt
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

10. Bezüge der Organe

Für die Bezüge des Vorstandes wurden im Geschäftsjahr 673 TEUR (Vorjahr: 481 TEUR) und für die Bezüge des Aufsichtsrats 50 TEUR (Vorjahr: 20 TEUR) aufgewendet.

Heek, den 3. September 2021

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten						30.06.2021
	01.01.2021	Währungs- umrechnung	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.867.699,28	609,90	21.584,80	74.234,47	0,00	9.743,32	2.954.385,13
Geschäfts- oder Firmenwert	8.431.787,58	0,00	0,00	1.552.093,17	0,00	0,00	9.983.880,75
Geleistete Anzahlungen	115.099,25	0,00	4.158,00	342.653,75	0,00	0,00	461.911,00
	11.414.586,11	609,90	25.742,80	1.968.981,39	0,00	9.743,32	13.400.176,88
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.674.803,93	91.189,49	0,00	354.407,01	0,00	1.854.427,48	14.265.972,95
Technische Anlagen und Maschinen	2.390.839,71	25.522,98	47.967,14	48.196,63	0,00	48.898,78	2.463.627,68
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.409.457,51	141.714,30	1.040.015,82	1.297.095,05	843,89	710.432,40	25.178.694,17
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.856,84	0,00	0,00	357.718,52	-843,89	0,00	413.731,47
	41.531.957,99	258.426,77	1.087.982,96	2.057.417,21	0,00	2.613.758,66	42.322.026,27
Finanzanlagen							
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	883.123,60	0,00	0,00	0,00	0,00	883.123,60	0,00
Sonstige Beteiligungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	893.123,60	0,00	0,00	0,00	0,00	883.123,60	10.000,00
Gesamt	53.839.667,70	259.036,67	1.113.725,76	4.026.398,60	0,00	3.506.625,58	55.732.203,15

01.01.2021	Abschreibungen				Buchwert		
	Währungs- umrechnung	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Zugang	Abgang	30.06.2021	30.06.2021	31.12.2020
2.359.430,60	331,55	6.803,80	128.040,00	0,00	2.494.605,95	459.779,18	508.268,68
6.106.807,62	0,00	0,00	217.646,94	0,00	6.324.454,56	3.659.426,19	2.324.979,96
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	461.911,00	115.099,25
8.466.238,22	331,55	6.803,80	345.686,94	0,00	8.819.060,51	4.581.116,37	2.948.347,89
3.064.129,46	12.281,83	0,00	266.455,63	272.322,57	3.070.544,35	11.195.428,60	12.610.674,47
1.274.577,36	16.719,02	17.682,14	91.348,55	45.136,89	1.355.190,18	1.108.437,50	1.116.262,35
14.316.250,40	82.500,82	213.964,82	1.285.216,57	592.004,95	15.305.927,66	9.872.766,51	9.093.207,11
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	413.731,47	56.856,84
18.654.957,22	111.501,67	231.646,96	1.643.020,75	909.464,41	19.731.662,19	22.590.364,08	22.877.000,77
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	883.123,60
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	893.123,60
27.121.195,44	111.833,22	238.450,76	1.988.707,69	909.464,41	28.550.722,70	27.181.480,45	26.718.472,26

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. bis 30.06.2021	01.07. bis 31.12.2020	01.01. bis 30.06.2020
	Euro	Euro	Euro
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	1.464.739,20	10.491.500,62	1.465.601,28
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	701.758,39	3.602.210,40	702.999,63
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.261,88	165.410,87	232.555,34
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-42.817,33	-151.498,95	-62.781,84
= Ergebnis vor Zinsen und vor Steuern (EBIT)*	2.267.942,14	14.107.622,94	2.338.374,41
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.988.707,69	1.851.516,88	1.812.468,03
= Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)*	4.256.649,83	15.959.139,82	4.150.842,44
± Veränderung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-12.592.192,60	7.311.790,19	-747.725,95
± Veränderung der unfertigen Erzeugnisse und fertigen Erzeugnisse	-4.934.749,10	22.414.153,45	-29.749.985,08
± Veränderung der geleisteten Anzahlungen	-2.622.732,15	2.734.194,32	-3.996.895,36
± Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	13.619.928,23	-21.514.498,69	26.833.831,39
± Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.062.163,83	-11.510.707,68	6.385.242,31
± Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.989.863,63	-5.196.587,77	1.475.723,27
± Cashflow aus Veränderung des Operativen Net Working Capitals *	5.522.281,84	-5.761.656,18	200.190,58
± Veränderung der sonstigen Rückstellungen	910.095,66	351.621,04	-2.304.133,40
± Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.957.131,43	1.082.527,51	-2.863.703,48
± Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.478.538,57	3.134.133,95	-123.372,58
± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.100.223,97	-136.759,45	-30.420,65
- Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	-135.244,50	120.590,48
± Ertragsteuerzahlungen	-93.491,39	-3.756.326,12	-102.104,78
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.059.641,97	10.737.436,07	-952.111,39

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

	01.01. bis 30.06.2021	01.07. bis 31.12.2020	01.01. bis 30.06.2020
	Euro	Euro	Euro
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2.814.261,54	-8.350,64	420.940,42
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-416.888,22	-198.916,56	-171.613,10
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.057.417,21	-859.005,18	-1.501.434,46
+ Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen von nicht konsolidierten Unternehmen	818.497,73	0,00	0,00
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-1.047.458,68	0,00	0,00
+ Erhaltene Zinsen	42.817,33	150.998,95	63.281,84
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	153.812,49	-915.273,43	-1.188.825,30
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen durch Ausgabe neuer Aktien	5.258.000,00	0,00	0,00
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	71.306,40	13.045,68	4.549.136,28
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-938.472,31	-4.884.018,86	-4.658.565,35
- Gezahlte Zinsen	-144.261,88	-165.410,87	-232.555,34
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.018.250,00	0,00	-1.993.500,00
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.228.322,21	-5.036.384,05	-2.335.484,41
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	7.441.776,67	4.785.778,59	-4.476.421,10
± Währungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	-70.125,75	79.043,41	46.930,46
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.991.752,45	6.126.930,45	10.556.421,09
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.363.403,37	10.991.752,45	6.126.930,45
* freiwillig eingefügte Zwischensummen			

	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2020
	Euro	Euro	Euro
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Liquide Mittel	18.396.456,42	11.029.909,57	6.153.882,86
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-33.053,05	-38.157,12	-26.952,41
	18.363.403,37	10.991.752,45	6.126.930,45

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzerneigenkapitalspiegel

Konzerneigenkapitalentwicklung, in Euro

	Mutterunternehmen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Konzern- bilanzgewinn, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist
Stand per 01.01.2020	4.430.000,00	11.235.300,00	53.129.681,91	-860.688,13	630.403,04
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	4.769.693,91	0,00	-4.769.693,91
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	-173.620,33	0,00
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.993.500,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	11.971.519,93
Stand per 31.12.2020	4.430.000,00	11.235.300,00	57.899.375,82	-1.034.308,46	5.838.729,06
Stand per 01.01.2021	4.430.000,00	11.235.300,00	57.899.375,82	-1.034.308,46	5.838.729,06
Kapitalerhöhung	55.000,00	5.203.000,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	4.602.199,13	0,00	-4.602.199,13
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	77.077,11	0,00
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.018.250,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	1.397.966,81
Stand per 30.06.2021	4.485.000,00	16.438.300,00	62.501.574,95	-957.231,35	616.246,74

Minderheitengesellschafter				Konzerneigenkapital	
Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe		
68.564.696,82	300,60	-42.992,21	-42.691,61	68.522.005,21	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-173.620,33	0,00	0,00	0,00	-173.620,33	
-1.993.500,00	0,00	0,00	0,00	-1.993.500,00	
11.971.519,93	0,00	-14.417,44	-14.417,44	11.957.102,49	
78.369.096,42	300,60	-57.409,65	-57.109,05	78.311.987,37	
78.369.096,42	300,60	-57.409,65	-57.109,05	78.311.987,37	
5.258.000,00	0,00	0,00	0,00	5.258.000,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
77.077,11	0,00	0,00	0,00	77.077,11	
-2.018.250,00	0,00	0,00	0,00	-2.018.250,00	
1.397.966,81	0,00	66.772,39	66.772,39	1.464.739,20	
83.083.890,34	300,60	9.362,74	9.663,34	83.093.553,68	

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2021

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum



Impressum

Herausgeber

2G Energy AG | Benzstraße 3 | 48619 Heek
Telefon +49 (0) 2568 9347-0
ir@2-g.de | www.2-g.de

Gestaltung und Satz

Werbeagentur Holl GmbH & Co. KG
www.werbeagentur-holl.de



2G Energy AG

Benzstraße 3 | 48619 Heek

Telefon +49 (0) 2568 9347-0

ir@2-g.de | www.2-g.de